

Grünanlagen: Riehener Gemeindegärtnerei kämpft gegen die Trockenheit

SEITE 2

Jubiläum: Verein «Jung und Alt hálfe enand» feiert seinen 10. Geburtstag

SEITE 3

Fussball: Der FC Amicitia startet mit einem Remis in die Zweitligameisterschaft

SEITE 16

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

FLUGTAG Motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Mitmachaktion «Flieg über die Grenze» bei der Eisweiherhütte

Guck mal, was da fliegt!



Der junge Pilot lenkt seine Drohne mit sicherer Hand durch die Fahnen und Tore des Parcours.

Die einen bastelten ein Flugobjekt, die anderen flitzten mit Drohnen durch einen Parcours. Der «Freumi»-Event verlangte von den Kindern Kreativität und Geschick.

LORIS VERNARELLI

Farbige Papierbogen, Leim, Schere, Cuttermesser, Schnur, Bostitch, Malerlebeband. Auf den Tischen im Saal der Eisweiherhütte steht alles für die bastelwilligen Kinder bereit. «Ihr habt eine Stunde Zeit, um ein flugfähiges Flugobjekt zu kreieren. Wie es aussehen soll, entscheidet ihr alleine», erklärt Organisatorin Anita Brans die Regeln. Dann fällt der Startschuss und die Zweiergruppen machen sich an die Arbeit. Die einen schneiden, leimen und kleben, ohne gross Worte auszutauschen, als ob der eingeschlagene Weg letztendlich nur zu einem Ziel führen kann. Andere Teams wiederum besprechen zunächst die Lage, verschaffen sich einen Überblick über das zur Verfügung stehende Material, ändern ein paar Mal den Plan und nehmen schliesslich das Werkzeug zur Hand. Die Vorgehensweisen sind zwar verschieden, doch der Helikopterflug, der den Urhebern der beiden besten Flugobjekte winkt, treibt alle zu Höchstleistungen an.

Eines vorweg: Die neue, von der Gemeinde Riehen unterstützte «Freumi»-Mitmachaktion «Flieg über die Gren-

ze» unter der Federführung von Anita Brans hätte am letzten Freitag mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer verdient. Jene Kinder (und Erwachsene), die kamen, bereuten ihr Erscheinen aber nicht. Nicht nur in, auch vor der Eisweiherhütte war einiges los. Während die einen ihrer Kreativität beim Bau eines flugfähigen Etwas freien Lauf liessen, stellten andere Kinder und Jugendliche ihr Geschick beim Steuern einer Renndrohne unter Beweis. Sie durften ihre eigenen Fluggeräte mitnehmen – leichter als 30 Kilogramm und ohne FPV (First Person View) – und einen technisch anspruchsvollen Parcours mit Fahnen und Toren meistern. Die zweischnellsten Piloten durften sich ebenfalls auf den Helikopter-Rundflug über Weil am Rhein und Riehen freuen.

Originalität und Flugdauer

Während beim Drohnenrennen einzig die Zeit über Sieg und Niederlage entschied, galten beim Bastelwettbewerb andere Kriterien. Eine dreiköpfige Jury bewertete zunächst die Originalität der Unikate, bevor diese dann von einem Podest aus zum Fliegen gebracht wurden. Je weiter ein Objekt flog, desto mehr Punkte erhielten die Erschaffer. Das Team, das schliesslich am meisten Punkte hatte, gewann den Wettbewerb.

Kurz nach 16 Uhr standen alle sechs Sieger fest. Die Freude war bei allen natürlich riesig. Dass sie sich einen 20-minütigen Helikopterflug verdient hatten, war angesichts der Reaktionen offenbar aber nicht allen klar.



Achtung, fertig, los! Elegant und scheinbar mühelos steigt dieser gelbe Flieger in die Lüfte.

Fotos: Loris Vernarelli

Gekniffen hat jedoch niemand, alle stiegen sie ins Auto ein, das sie zum Stadion Nonnenholz in Weil am Rhein brachte, wo der Hubschrauber bereits wartete. Auf einem grossen Bildschirm konnten die beim Eisweiher Zurückgebliebenen mittels Livefeed – Skype sei Dank – die letzten Momente vor dem Abflug mitverfolgen. «Das ist richtig toll!», riefen einige Kinder fasziniert.

Race-Show zum Abschluss

Die Liveschaltung nach Weil am Rhein war allerdings nicht der letzte Höhepunkt von «Flieg über die Grenze». Wegen eines Staus auf der Auto-

bahn etwas verspätet, doch umso rasiger flogen Mitglieder der FPV Racer Schweiz mit ihren Drohnen durch die Gegend. Die sehenswerte Race-Show war das i-Tüpfelchen auf einen gelungenen Anlass.

Trotz der etwas geringen Resonanz zog Organisatorin Anita Brans zufrieden Bilanz. Für die anwesenden Kinder und Jugendlichen sei es ein genialer Tag gewesen, Langeweile sei definitiv bei niemandem aufgekommen, sagt die Eventmanagerin und lässt offen, ob sie die Mitmachaktion im nächsten Jahr wiederholen wird. Zunächst geht es ans Aufräumen. Es war ein langer (Flug-)Tag.



Für die Gewinner geht es auf einen 20-minütigen Helikopter-Rundflug über Weil und Riehen.

Foto: Zvg

EINWOHNERRAT

Einstieg nach der Sommerpause

rs. Nach dem sitzungslosen Juli tagt der Riehener Einwohnerrat am kommenden Mittwoch, 22. August, um 19.30 Uhr wieder und hat sich dabei mit einem Planungsauftrag und verschiedenen Berichten zu befassen.

Ungewöhnlich ist eine Interpellation, die die Kommission für Volksanregungen eingereicht hat. Diese stellt zur Diskussion, ob auf den von einer baustellenbedingten Verkehrsumleitung betroffenen Umfahrungsrouten temporär Tempo 30 eingeführt werden könnte. Die Kommission hat ihre Interpellation eingereicht, um aufgrund der Antworten eine entsprechende Petition aus Anwohnerkreisen behandeln zu können.

In einem Planungsauftrag verlangt Katja Christ (GLP) vom Gemeinderat betreffend Wärmeverbund Riehen das Vorlegen einer raschen und weit-sichtigen Gesamtstrategie und ein aktives Vorantreiben der Ausbauplanung des Fernwärmenetzes, gepaart mit einer intelligent aufgegleisten Finanzierung. Genau daran arbeite der Gemeinderat im Rahmen regelmässiger Gespräche mit den Verantwortlichen der Wärmeverbund Riehen AG und deshalb brauche es diesen Vorstoss nicht, schreibt der Gemeinderat.

Im Bericht zu einem Anzug von Roland Engeler (SP) geht es darum, die vom Kanton neu übernommenen Schulhäuser energieeffizient zu betreiben und wo sinnvoll zu sanieren.

Im Bericht zum Anzug von Olivier Benzençon (GLP) schreibt der Gemeinderat, dass er das in Basel getestete Modell der «logopädieverstärkten Klassen» grundsätzlich begrüsse und umzusetzen bereit wäre. Allerdings sei nach entsprechenden Abklärungen für das Schuljahr 2018/19 kein Kind aus Riehen oder Bettingen bekannt, das eine solche Förderung benötige, und es sei fraglich, ob sich daran in naher Zukunft etwas ändere. Um in Riehen einen Förderstandort aufzubauen, brauche es genügend Kinder, die dieser Unterstützung innerhalb der Regelklassen bedürften. Die Leitung Gemeindeschulen beobachte die Situation laufend weiter.

In weiteren Berichten äussert sich der Gemeinderat zu einem Anzug von Andreas Tereh (Grüne) betreffend Kanalisierung der intensiven Nutzungsformen in Naherholungsräumen und zu einem Anzug von Roland Löttscher (SP) betreffend Projekt «Gartenkind». In einem Zwischenbericht zu einem Anzug von Andreas Zappalà legt der Gemeinderat Zahlen und Fakten zur Entwicklung des Verkehrsnetzes vor.

Reklameteil

FOUNDATION BEYELER
29. 4. – 2. 9. 2018

GIACOMETTI
BACON

Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Costine vom Freilandsäuli

grillfertig vorgegart

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Dreimal täglich Tempo 30

rz. Die Rauracherstrasse in Riehen wird für Schülerinnen und Schüler der Primarschule Niederholz sicherer: Mit dem Beginn des Schulbetriebs nach den Sommerferien gilt auf dem Abschnitt zwischen den Verzweigungen In den Neumatten und Rüchligweg jeweils morgens, mittags und abends Tempo 30. Elektronische Signale zeigen jeweils an, ob Tempo 30 gilt. Wechselnde Tempo-30-Strecken entsprechen einem Auftrag des Grossen Rats zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Die neue Regelung gilt jeweils von Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 8.30 Uhr, zwischen 11.45 und 14.15 Uhr sowie von 15.30 bis 18.15 Uhr. Die Massnahme erhöhe die Verkehrssicherheit insbesondere für Kinder, die zu Fuss zur Schule unterwegs oder auf dem Heimweg seien, teilt das Bau- und Verkehrsdepartement mit. Rund um die Primarschule Niederholz befänden sich weitere Ausbildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder.

Elektronische Wechselsignale zeigen Tempo 30 mit leuchtenden LEDs an. Ausserhalb der Schultage und Schulwegzeiten sind die Signale ausgeschaltet und es gilt wie bisher «Generell 50 km/h». Sollte die Schule in Zukunft zu einer anderen Uhrzeit beginnen, können die Betriebszeiten der Tempo-30-Strecke angepasst werden.

Um in Wohnquartieren die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Lärmbelastung zu reduzieren, hat der Grosse Rat 2013 beschlossen, die Tempo-30-Zonen in Basel zu erweitern. Der Beschluss sieht nebst klassischen Tempo-30-Zonen auch Strecken vor, auf denen nur temporär Tempo 30 gilt. Diese temporären Strecken dienen dazu, schwache Verkehrsteilnehmende wie etwa Schulkinder gezielt zu schützen.

Ebene Korridore fürs Dorfzentrum

rz. Diese Woche haben die Riehener Einwohner Lucia Bischof und Walter Looser mit der Unterschriftensammlung zur Petition «Ein ebener Korridor im Dorfzentrum!» begonnen. Im Alltag habe sich gezeigt, dass der unebene Boden mit den Pflastersteinen für Menschen mit einer Beeinträchtigung der Mobilität ein Hindernis darstelle, heisst es im Petitionstext. Und weiter: «Wer unsicher auf den Beinen ist oder Gehstöcke braucht, fürchtet sich vor dem rauen Boden. Wer im Rollstuhl sitzt oder wer am Rollator geht, muss die Erfahrung machen, dass die kleinen Führungsräder leicht hängenbleiben und das Gefährt holpert und schüttelt. Das Risiko zu stürzen ist nicht unerheblich. Wer sich im elektrischen Rollstuhl bewegt, nimmt ebenfalls das Rütteln wahr, was je nachdem Schmerzen oder ein Verlust der Steuerungskontrolle zur Folge hat.»

Weil den Petenten das neu gestaltete Dorfzentrum mit dem Belag aus Pflastersteinen gefällt, möchten sie für Riehen erreichen, dass es im Dorfzentrum ebene Korridore gibt, die eine hindernisfreiere Mobilität für alle ermöglicht.

Sicheres Velofahren am Kohlistieg

rz. Auf Beginn des neuen Schuljahrs ist eine Petition lanciert worden, welche die Gemeinde auffordert, das Velofahren am Kohlistieg sicherer zu machen. Die Initianten machen sich Sorgen, da in diesem Jahr im Bereich Kohlistieg schon zwei Unfälle passiert sind. Die Umfahrung der Riehener Hauptachse bringe Mehrverkehr und damit mehr Gefahren für die Velofahrer, insbesondere für Schülerinnen und Schüler, heisst es in der Medienmitteilung.

Die Reduktion des Tempos auf 30 Stundenkilometer sei die kostengünstigste und effizienteste Massnahme, um sowohl das Unfallrisiko zu senken als auch die Folgen eines Unfalls zu mindern. Deshalb sei eine Petition an den Riehener Einwohnerrat lanciert worden, die eine Temporeduktion und weitere gefahrenmindernde Massnahmen auf der Umfahrroute bis zum Ende der Sanierung verlange, schreiben die Initianten. Schüler und alle Velofahrer dürften nicht Opfer eines Interessenskonflikts werden.

Morgen Samstag gibt es die Möglichkeit, zwischen 10 und 13 Uhr im Dorfzentrum beim Coop die Petition zu unterschreiben.

TROCKENHEIT Massnahmen der Riehener Gemeindegärtnerei zur Bewässerung der Pflanzen

Wasser ersetzt keinen Regen

Die Hitzewelle hat ein Ende, doch die Trockenheit hält an. Trotz grossen Austragungen der Gemeindegärtnerei ist weiterhin Zusatzaufwand nötig.

MICHÈLE FALLER

Der Nussbaum macht keinen schlechten Eindruck. Er trägt zahlreiche Früchte und seine Blätter sind schön grün. Der Blick des Gärtners jedoch ist besorgt. Er nimmt ein Blatt zwischen die Finger: «Die Blätter des Nussbaums sind normalerweise kräftig und fest; jetzt sind sie ganz weich.» Der Grund liegt in der anhaltenden Trockenheit der letzten Wochen, die sich unter anderem durch braune Rasenflächen und gelbe Blätter bemerkbar macht. Den Verantwortlichen der Gemeinde ist es ein Anliegen, über die Massnahmen zu informieren, die getroffen wurden, um die Pflanzen mit der notwendigen Wassermenge zu versorgen. Ein Augenschein im Sarasinpark mit Stefan Burtscher, stellvertretender Leiter der Riehener Gemeindegärtnerei, und dem zuständigen Gemeinderat Felix Wehrli bringt neue Erkenntnisse.

Ressourcen reichen nicht mehr

«Warum macht ihr nichts?» Diese Frage habe er aus der Bevölkerung schon ein paar Mal gehört, sagt Wehrli. Aufgrund von ausgetrockneten Pflanzen meinten viele Leute, die Gemeinde vernachlässige ihre Grünanlagen. In Wirklichkeit ist das Gegenteil der Fall. Die vorhandenen Ressourcen an Beregnungsmaterial wie Schläuche und Sprenger sowie Fahrzeuge für die mobile Bewässerung reichen schlicht nicht mehr aus, um alle Grün- und Pflanzflächen mit genügend Wasser zu versorgen – obwohl ein Vielfaches der ansonsten üblichen Arbeitsstunden für das Giessen aufgewendet wurde. «Mit Bewässerung kann man die natürlichen Niederschläge nie ausgleichen», so Burtscher.

Unter der grossen Linde liegen gelbe Blätter. Sie kriege zu wenig Feuchtigkeit aus dem Boden, weshalb sie ihre Blätter abwerfe – sozusagen um Wasser zu sparen. «Ein Baum verdunstet gut 400 Liter Wasser täglich – das entspricht zwei Badewannen», erklärt der Gärtner, warum die Wasserreserven aus dem Boden für die Bäume so wichtig sind. Eine weitere Auffälligkeit seien die vielen Samenstände, die alle Bäume momentan bildeten. «Das ist



Felix Wehrli und Stefan Burtscher begutachten die Blätter einer Buche im Sarasinpark.

Foto: Michèle Faller

eine Massnahme des Baumes, um die nächsten Generationen zu sichern.» Das Manko an Flüssigkeit ist auch bei einer Buche erkennbar, und zwar schon von weitem. Der Wipfel wirkt regelrecht ausgedünnt und die braunen Blätter auch an den unteren Ästen

eine Massnahme des Baumes, um die nächsten Generationen zu sichern.»

Das Manko an Flüssigkeit ist auch bei einer Buche erkennbar, und zwar schon von weitem. Der Wipfel wirkt regelrecht ausgedünnt und die braunen Blätter auch an den unteren Ästen

ERÖFFNUNGSFEST Das Café Kornfeld als neuer Generationentreff

Neuer Begegnungsort fürs Quartier



An drei Halbtagen in der Woche ist das Café Kornfeld für Gross und Klein offen.

Foto: zVg

Die Quartierbewohner des Riehener Kornfeldquartiers haben in den letzten Jahren ihre Begegnungsorte selber gesucht und auch einige gefunden. So plaudert man zum Beispiel vor der Migros, Familien mit Kleinkinder tummeln sich im Bad des Spielplatzes Grenzacherweg oder im Brunnen bei der Genossenschaft Bündte. In der Kornfeldkirche finden verschiedene Kurse und Anlässe statt. Doch was bis anhin fehlte, war ein Café, in dem sich verschiedene Generationen begegnen.

Nach einigen Jahren des Wartens freuen sich Gross und Klein nun auf

den morgigen Samstag. Denn gemeinsam feiern alle Generationen die Eröffnung des Café Kornfeld. Es ist ein einfaches Café, das im Herzen des Quartiers – auf dem Kirchplatz oder bei schlechtem Wetter und im Winter im Foyer – an drei Halbtagen für Besucher jeglichen Alters geöffnet sein wird. Ab sofort werden am Dienstag- und Donnerstagnachmittag sowie am Freitagmorgen verschiedene Kaffees, Tees, weitere Getränke, Sandwiches, Glaces und Kuchen angeboten.

Das Eröffnungsfest startet kurz nach 10 Uhr mit einer kleinen Festansage und der Mädchentanzgruppe

Roundabout der Kornfeldkirche. Nach einer kurzen Pause dürfen sich die Gäste um 11 Uhr auf eine Volkstanzgruppe und anschliessend auf eine Delegation der Tornado Band der Schlagzeug- und Marimbaschule SMEH freuen. Neben den für die Kirche wohlvertrauten Alphornklängen – die Alphorngruppe Riehen probt in den Räumen der Kornfeldkirche – und während des ganzen Anlasses gibt es Kinderschminken, Fische fischen für die Kleinsten und andere Spielstände. Die Mutigen dürfen beim Harassen stapeln das Café von oben betrachten. Neben selbstgeba-

erinnern an tiefsten Herbst. Gerade jüngere Bäume erholten sich wahrscheinlich wieder, doch sehr oft zeigten sich Schäden erst zwei bis drei Jahre nach einer Trockenheitsphase. Der gelbe Rasen werde nächstes Jahr wieder grün, doch für Bäume sei Wassermangel gefährlich und die Bewässerung daher zentral.

Traktor und Feuerwehrauto

Allein im Juli waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindegärtnerei rund 400 Stunden mit dem Giessen der Anlagen beschäftigt – normalerweise sind es zirka 150. Dazu kommen viele weitere Bewässerungsstunden. Unterstützt wurden sie von zusätzlichen Mitarbeitenden des Arbeitsintegrationsprogramms sowie von der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen, die seit zwei Wochen ihre Infrastruktur zur Verfügung stellt. Weiter war ein Traktor mit einem ehemaligen Güllefass zur Bewässerung der Strassenrabatten unterwegs.

Aus Kapazitätsgründen – nicht in Bezug auf das Personal, sondern auf die Infrastruktur – musste die Gemeinde Riehen Prioritäten für die Rasenflächen festlegen. An erster Stelle stand bis zum 1. August der Sarasinpark – um das Feuerwerk an der Bundesfeier zu ermöglichen, das Berowergut, die Mittelachse des Wenkenparks, alle Spielplätze und der Friedhof. Ausserdem wurde ein zusätzliches Bewässerungsfahrzeug gemietet. Da mit dem Klimawandel auch weiterhin mit anhaltenden Trockenperioden zu rechnen ist, plant die Gemeindegärtnerei, auf nächstes Jahr ein zweites Fahrzeug zu kaufen. Weitere konkrete Massnahmen sind noch nicht geplant; man werde nun abwarten, wie sich der nächste Sommer entwickle, sagen Wehrli und Burtscher. Falls er ähnlich trocken wie der diesjährige sei, müsse man sich Gedanken über eine automatische Bewässerungsanlage machen.

Es wurde also keineswegs nur das Nötigste, sondern alles Mögliche getan. «Unser Ziel ist immer, alles grün zu erhalten, alles zu retten», sagt Burtscher. «Deshalb sind wir Gärtner!» Und auch Wehrli betont die Wichtigkeit der Angelegenheit: «Es ist ein Problem, wenn die schönen Grünanlagen leiden. Sie gehören zu Riehen und man muss ihnen Sorge tragen.»

ckenen Kuchen und Kaffees gibt es kalte Getränke, Bier, Glace, Hotdogs, Sandwiches und Snacks. Gefei-ert wird bis 14 Uhr.

Träger des Café Kornfelds ist die reformierte Kirche Riehen-Bettingen. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Riehen konnte Susanne Casanova – Quartierbewohnerin und Leiterin des Cafés – angestellt werden. Sie wird unterstützt von den Mitarbeitern der Kornfeldkirche und einem Freundeskreis, der Kuchen backt und im Service anpackt. Weiterhin dürfen sich Interessierte sehr gerne melden! Maya Frei-Krepfer

CARTE BLANCHE

Zeitenwende 1918/19 im Dreiländereck



Vor 100 Jahren erlebte Europa einen radikalen Umbruch. Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs endeten auch die Monarchien in Deutschland und Österreich. Die Zeitenwende 1918/19 ebnete den Weg zur parlamentarischen Demokratie in Deutschland. So markiert das Datum einerseits einen Aufbruch in eine neue Zeit und eine moderne Gesellschaft – das Frauenwahlrecht ist nur ein Beispiel hierfür. Andererseits steht die Zeitenwende aber auch für tiefe Krisen und grosse Not in der Bevölkerung.

Auch für die Schweiz ist jene Zeit mit besonderen Ereignissen verbunden. Das Land wird 1918 von schweren sozialen Unruhen erschüttert. Die Stationierung von Truppen in zahlreichen Schweizer Städten mündet im November 1918 in einen Generalstreik. Es ist auch eine wichtige Epoche für den Oberrhein und seine Nachbarregionen: Die Gebiete Elsass und Lothringen kehren zu Frankreich zurück. Der Rhein bildet in unserer Region fortan die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich. Den Alltag prägen die neu eingeführten Grenzkontrollen zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

Die Ausstellung Zeitenwende 1918/19 im Dreiländermuseum in Lörrach gibt erstmals einen fundierten Überblick über die Zeit des Umbruchs. Mit über 300 Originalen aus dem Lörracher Museumsdepot auf 400 Quadratmetern Fläche vergleicht die Sammlung systematisch die Situation am Oberrhein in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Die Ausstellungstexte und der Katalog sind in deutscher und französischer Sprache gehalten. Die Schau im Dreiländermuseum ist die zentrale Präsentation von insgesamt 30 Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz, zwischen den Städten Stuttgart, Strassburg und Bern. Damit ist es das grösste grenzüberschreitende Netz von Ausstellungen zur Zeitenwende 1918/19 in einer europäischen Region.

Ich lade Sie herzlich ein, diese einzigartige Ausstellung zu einem historischen Umbruch zu besuchen, der unsere gemeinsame Region entscheidend prägte und heute wieder aktueller denn je ist. Nämlich in der Frage, wie wir leben wollen: In einem geeinten Europa mit gleichen demokratischen Grundrechten oder abgeschottet in Nationalstaaten.

Jörg Lutz ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.



Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

JUBILÄUM Zehn Jahre ist es her, seit der Verein «Jung und Alt hlfe enand» ins Leben gerufen wurde

Wer Hilfe braucht, ist bei Jahe richtig

Die Bettingerin Claire Trchslin hat den Verein Jahe 2008 gegründet und ihn als treibende Kraft, trotz anfänglichen Widerständen, vorwrtsgebracht.

LORIS VERNARELLI

Knapp über 300 Mitglieder zählt «Jung und Althlfe enand» und ist somit einer der grössten Vereine in Riehen. Trotzdem ist Jahe in der Gemeinde wenig bekannt, was wohl mit seinem jungen Alter zu tun hat: Vor zehn Jahren fand die Gründungsversammlung statt. Seitdem ist Jahe kontinuierlich gewachsen, auch weil die Vermittlung von Nachbarschaftshilfe damals wie heute einem immer grösser werdenden Teil der Bevölkerung ein Bedürfnis ist.

Treibende Kraft hinter dem parteipolitisch unabhängigen Verein, dem alle Einwohner Riehens und Bettingens beitreten können, ist Claire Trchslin. Zwischen 2011 und 2017 war die Jahe-Gründerin selber Präsidentin, seit dem letzten Jahr ist sie Geschäftsführerin, in ihren Händen liegt also die operative Leitung. An der Spitze des fünfköpfigen Vorstands, der für die strategischen Belange verantwortlich zeichnet, steht nun Roger Goetti. Die weiteren Mitglieder heissen Gaby Wunderle, Beatrix Wojciechowski und Guy Trchslin.

Vorhandenes Bedürfnis

Doch drehen wir das Rad der Zeit um zwölf Jahre zurück. Denn die Idee von «Jung und Alt hlfe enand» entstand 2006 anlässlich einer Podiumsdiskussion im Bürgersaal des Gemeindehauses. Eingeladen hatte die Spitex Riehen-Bettingen aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens. Geleitet wurde das Podium mit dem Titel «Jung und Alt geben sich Halt» von Claire Trchslin, zu jener Zeit Vizepräsidentin des Vereins. Die aufgeworfene Frage, ob die Generationen genügend voneinander profitieren würden, liess sie auch nach dem Anlass nicht los: Wie schafft man es, dass sich jüngere und ältere Menschen annähern und sich gegenseitig unterstützen? Auf der Suche nach bereits existierenden Modellen stiess Trchslin auf den Verein «Arleser hlfe enand», der sich der zwischenmenschlichen Hilfe seit 2004 verschrieben hat. «Die Idee faszinierte mich und ich beschloss, innerhalb der Spitex eine Arbeitsgruppe zu gründen», erklärt die Bettingerin. Um herauszufinden, ob in Riehen das Bedürfnis nach einem solchen Service überhaupt vorhanden war, verteilte sie in der ganzen Gemeinde Fragebogen mit den Spalten «Biete ich an» und «Beanspruche ich». Die Resonanz war überwältigend und Claire Trchslin beschloss, ausserhalb der Spitex-Organisation, das Projekt «Jahe» zu realisieren.

Um dem Konkurrenzgedanken vorzubeugen, lud die Arbeitsgruppe Vereine und Organisationen aus Riehen mit ähnlichen Angeboten ein. Zusammen wurde ein Angebotskatalog erarbeitet, um mögliche inhaltliche Überlappungen zu vermeiden. Jeder sollte seine Stärken ausspielen können. Im Leitbild von Jahe wird das folgendermassen erklärt: «Es gibt verschiedene Formen der zwischenmenschlichen Hilfe. Auf der einen Seite haben wir die professionellen Dienstleistungen, die soziale und medizinische Hilfe berufsmässig durch Fachleute erbringen. Auf der anderen Seite gibt es die informelle Hilfe in der Familie, in den Wohngemeinschaften, im Verwandten- und Freundeskreis. Diese beiden Formen der Hilfe sollen durch Jahe nicht konkurrenziert werden. Jahe will vielmehr versuchen, bestehende Lücken im sozialen Netz zu schliessen.»



Jahe präsentierte sich im letzten Mai am Seniorenmarkt auf dem Dorfplatz. Auf dem Bild zu sehen sind (v.l.) Kassierin Gaby Wunderle, Geschäftsführerin Claire Trchslin und Vorstandsmitglied Guy Trchslin.

Foto: zvg

RENDEZ-VOUS MIT ... David Gerber, Rückkehrer auf den Bauernhof in Bettingen

«Es ist ein Heimkommen»

Er steht vor dem schmucken Hofladen, einem seiner neuen Verantwortungsbereiche, strahlt und macht einen ganz und gar zufriedenen Eindruck. «Für mich ist der Bauernhof nie beruflich in Frage gekommen», sagt David Gerber dann etwas überraschend. So ändern sich die Zeiten, muss man sagen, denn der jüngere Bruder Patrick Gerbers, der mit seiner Frau Heidi den Bauernhof in Bettingen leitet, ist seit Juni genau dort beruflich eingestiegen. Mit seiner Frau Jemina, die nun für die Hhner und Eier verantwortlich ist, und den Kindern Liam, Yael und Elina ist er im April nach Bettingen gezogen, um das zu tun, was für ihn früher nicht in Frage kam.

Von der Wirtschaft zur Landwirtschaft

Wenn es nicht so eindeutig gewesen wäre, dass sein Bruder Patrick den Hof von den Eltern übernehmen möchte, hätte er es sich vielleicht überlegt. Aber so war für den Jüngeren klar, dass er studieren und damit mehr Möglichkeiten haben wollte. Er machte den Master in Betriebswirtschaft, absolvierte ein Management-Trainee-Programm bei der SBB und arbeitete dort schliesslich als Produktmanager im Bereich Geldwechsel. Sein letzter Arbeitgeber war eine Business- und IT-Consultant-Firma mit Fokus auf dem öffentlichen Verkehr.

Die neue Perspektive am alten Ort tat sich beim letzten Jobwechsel auf, als David Gerber zwei Monate Pause hatte. Der Bruder und der Vater waren abwesend und das junge Paar bot an, zwei Wochen als Ferienvertretung auf dem Hof zu arbeiten. «Patrick fand dann, wir sollen doch gleich einen Monat kommen», berichtet David Gerber lachend. «Und da hat es uns den Ärmel reingekommen.» Es war aber nicht nur die Arbeit, die ihnen gefiel, sondern auch die Antwort auf eine wichtige Frage, die sie sich als Familie stellten: «Wo sollen unsere Kinder aufwachsen, wie soll unser Weg



Zurück zu den Wurzeln: David Gerber vor dem Hofladen in Bettingen.

Foto: Michèle Fallier

aussehen?» Das immer noch ziemlich klassische Modell, dass der Mann ausser Haus arbeitet und die Frau zu Hause, war für David und Jemina Gerber kein langfristiges Ziel.

Ein gemeinsamer Mittelpunkt

Hinzu kam der Wunsch, einen gemeinsamen Mittelpunkt zu haben, bei dem die Kinder einbezogen sind – sodass die Kinder sehen, was die Eltern machen und ein Teil davon sein können. Passend dazu hatte Jemina bereits vor dem Ferienaushilfe-Einsatz die Ausbildung an der Buerinenschule ins Auge gefasst, die sie nun abgeschlossen hat.

«Entscheidend war sicher auch, dass sich das Aufwachsen auf dem Bauernhof positiv in Erinnerung habe», erklärt das Jüngste der vier Gerber-Kinder. Als Kind sei ihm das nicht immer bewusst gewesen, aber heute

denke er, das sei das Beste gewesen, was ihm habe passieren können. «Ich habe gelernt, anzupacken und Verantwortung zu übernehmen.» Natürlich gab es auch Unangenehmes, etwa wenn die anderen Kinder in die Badi gingen, während die Bauernkinder Kirschen ablesen mussten. Oder wenn einzelne sich über den «Buurebueb» lustig machten. Doch das Positive überwiegt bei weitem, wenn sich David Gerber an die Kühe erinnert, die er gerne mochte, an ein spontanes Klpferbrten, den Süssmost aus den eigenen Äpfeln, das Spielen und Entdecken auf dem Bauernhof und das Traktorfahren.

Bald hatte sich die junge Familie, die damals im bernischen Lyss wohnte, also entschieden, dass sie am liebsten nach Bettingen ziehen würde. Sie gingen auf Heidi und Patrick zu und die Begeisterung stellte sich als

Nur für Mitglieder

Claire Trchslins «Baby», wie die Bettingerin «Jung und Alt hlfe enand» liebevoll nennt, erblickte im Dezember 2008 mit der Gründungsversammlung das Licht der Welt. Erste Präsidentin war Agnes Schr. Das Ziel von Jahe ist seitdem dasselbe geblieben, nämlich das Vermitteln von menschlichen Kontakten und Hilfeleistungen. Wer zum Beispiel in Begleitung spazieren gehen, zusammen kochen und essen, die Kinder von der Schule abholen lassen oder zum Arzt begleitet werden möchte, kann sich an Jahe wenden. Die Vermittlung setzt jedoch die Mitgliedschaft im Verein voraus.

Die Gründerin betont, dass es bei Jahe nicht nur um Hilfe für Senioren gehe, junge Menschen und Familien könnten sie ebenfalls anfordern. Das gegenseitige Verständnis zwischen den Generationen stärken – das ist dem jungen Riehener Verein ein grosses Anliegen.

Die Jubiläumsfeier

Iov. Der Verein Jahe begeht sein Zehn-Jahre-Jubiläum mit einem feierlichen Anlass. Am Sonntag, 26. August, sind Mitglieder und Gäste in den Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen eingeladen. Um 10 Uhr wird nach der offiziellen Begrüssung ein Podium stattfinden: Präsident Roger Goetti, Claire Trchslin und zwei Jahe-Mitglieder werden über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft des Vereins diskutieren. Die Moderation übernimmt Sasha Mazzotti. Um 10.30 Uhr beginnt das Unterhaltungsprogramm mit einem Clown der Theodora-Stiftung und der Revival Jug & Junk Band. Ab 11.30 Uhr offeriert der Verein ein kleines Mittagessen, das vom Restaurant «schlipf@work» zubereitet wird. Danach Kaffee und Kuchen.

gegenseitig heraus. «Es ist ein Heimkommen», stellt David Gerber fest. Nicht nur zur Familie, zu den Eltern, die genauso wichtig als Grosseltern sind, sondern auch nach Bettingen, das ihm vertraut ist. Hier hat er übrigens auch seine Frau kennengelernt, trotz des damals bedeutenden Altersunterschieds von sechs Jahren. «Ich war ihr Jungschi-Leiter», schmunzelt der heutige Familienvater.

Gegenseitige Freude

Quasi als Angestellter des grossen Bruders zu arbeiten – ist das nicht manchmal schwierig? «Nein, wir verstehen uns super», antwortet der 34-jährige sofort. «Ich weiss, was ich an ihm habe und er weiss es von mir.» Natürlich sei es ein Risiko, räumt er dann ein, so nah bei der Familie, und: Was, wenn es doch nicht passe? Doch bis jetzt sind alle sehr guter Dinge. David Gerber hat die Direktvermarktung unter seine Fittiche genommen und arbeitet vor allem in den Obstanlagen. «Es ist wunderschön, im Obst zu arbeiten», sagt er und schwärmt auch von der Freude der Leute, mit denen er am Marktstand in Riehen ins Gespräch kommt. «Das Coole ist: Ich habe die ganze Produktion im Blick und sehe, was ich tue.» Ausserdem fühle er sich trotz körperlicher Arbeit viel fitter als früher.

Dass er nicht die Routine sucht, wie er erklärt, wird deutlich, wenn David Gerber von seinen zwei weiteren Jobs berichtet: Einen Tag pro Woche arbeitet er bei einer IT-Entwicklungsfirma mit Fairtrade-Ansatz und mandatsmssig ist er noch für seinen vorherigen Arbeitgeber tätig.

Wenn dann noch Freizeit übrigbleibt, geht er gerne in die Berge, engagiert sich gemeinsam mit seiner Frau in der Vineyard-Kirchgemeinde oder – nun kommt er eher dazu – schaut sich einen FCB-Match an. Am wichtigsten ist ihm jedoch auch in der Freizeit die Zeit, die alle gemeinsam verbringen: «Die Familie ist für mich zentral.»

Michèle Fallier

</

«KINO AM POOL» Mit Wetterglück und vielen Filmfans

Besucherrekord in der Badi



Romantisch und cool zugleich: die Kulisse des «Kino am Pool».

mf. Der nach der langen Hitzezeit befürchtete Regen blieb aus, die Sonne lachte und die zusätzlich aufgestellten Tische im Gartenbad Bettingen erfüllten ihren Zweck: Noch nie strömten an beiden Abenden so viele Zuschauerinnen und Zuschauer ins «Kino am Pool». Und diese wollten sich vorgängig mit Grilladen und Getränken verpflegen – insbesondere mit dem vom Verein «Betticken Bräu» eigens gebrauten Gerstensaft.

Am Freitag, als der US-amerikanische Streifen «Das Beste kommt zum Schluss» gezeigt wurde, kauften 168 Erwachsene und 7 Kinder ein Ticket. Am Samstag, als die französische Komödie «C'est la vie – Das Leben ist

ein Fest» lief, waren es fast genau gleich viele, nämlich 165 Erwachsene und 9 Kinder. Den Filmabenden einen mondänen Touch gab wie immer das Mitglied der Oscar-Academy Giacun Caduff mit seinem Team. Allerdings betätigt sich der erfolgreiche Filmemacher in Bettingen ganz bescheiden als Veranstalter und Operateur.

Nebst guten Filmen und professioneller Vorführung darf an einem Open-Air-Kino-Wochenende natürlich auch die Geselligkeit nicht fehlen. Diese war von Anfang bis Ende allenthalben auszumachen; gegen Ende bei einem harten Kern, der sich rund um die Bar mit dem Betticken-Bräu-Zapfhahn tummelte.



Gemütliches Beisammensein vor dem Filmstart. Fotos: Philippe Jaquet

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 18. AUGUST
Eröffnungsfest Café Kornfeld
Neben Hotdogs und einfachen Snacks stehen ein kunterbuntes Kuchenbuffet und Kaffee für die Gäste bereit. Dazu gibt es musikalische Leckerbissen zu genießen. 10–14 Uhr, Kornfeldkirche (Kornfeldstrasse 51, Riehen).

Riehen ... künstlerisch
Öffentliche Führung mit Gabriele Pohlig zum Thema «Riehens Kunst im öffentlichen Raum». Treffpunkt: 14 Uhr, Eingang Mohrhaldenpark an der Mohrhaldenstrasse (Ecke Chrischonaweg). *Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–, Dauer: ca. 90 Minuten. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt.*

Tropical Cocktail Hours
Einen Cocktail trinken in tropischer Atmosphäre mit dazu passender Musik und Sicht auf das Wasser: Das ist im Loungesessel auf der Dachterrasse des Naturbads Riehen (Weilstrasse 69) möglich. Zu den Cocktails, mit und ohne Alkohol, gibt es tropische Snacks zu kaufen. Die Cocktails mit Alkohol werden erst nach 20 Uhr serviert. 19–23 Uhr. *Eintritt frei. Anlass nur bei guter Witterung, kein Baden möglich. Ein «Freumi»-Event.*

MONTAG, 20. AUGUST
Lirum Larum Gschichtezeit
Geschichten für die Kleinsten, 9.30–10 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzli. Gemeindebibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). *Eintritt frei.*

DINNSTAG, 21. AUGUST
Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 22. AUGUST
Jassnachmittag
Jassen im Andreashaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17.30 Uhr, Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, kleine Verpflegungsmöglichkeit vorhanden.

Eröffnung Freiraum Hinter Gärten
Nach dem offiziellen Festakt ist das Areal offen zum Entdecken, mit Spielangeboten für Kinder sowie Speis und Trank für alle. 16–19.30 Uhr.

«Aktiv! Im Sommer»: Pilates
Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

DONNERSTAG, 23. AUGUST
Senioren-Tanznachmittag
Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind speziell willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). *Eintritt: Fr. 10.–. Kontakt: seniorentanz.riehen@yahoo.com*

«Aktiv! Im Sommer»: Tai Chi
Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

RIEHENER ZEITUNG

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch



Geselliges Treiben im Niederholz

Bei perfekten Wetterbedingungen ging am letzten Samstag eine weitere erfolgreiche Auflage des Quartierflohmarkts Niederholz am Keltenweg beim Andreashaus über die Bühne. Neben dem geschäftigen Flohmarktstreben an den rund 100 Ständen nahm die Geselligkeit eine mindestens so wichtige Rolle ein. Bei Speis und Trank bot sich immer wieder eine ideale Gelegenheit, anderen Menschen zu begegnen und neue Kontakte zu knüpfen. Erfreulicherweise besuchten viele junge, im Quartier wohnhafte Familien den Flohmarkt. Dies widerspiegelt den momentanen Generationenwechsel im Niederholz und lässt auf neue Vereinsmitglieder hoffen.

Text: Anuschka Bader, Co-Vizepräsidentin Quartierverein Niederholz / Fotos: Philippe Jaquet

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34
Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau.
Freitag, 17. August, 20.30–23.30 Uhr: Kulturtreppe: Open-Air-Kino im Museumshof. «Saint-Jacques ... La Mecque» (Coline Serreau, Frankreich 2005). Eine komödiantische Pilgerreise nach Santiago de Compostela rund um Solidarität, Selbstbesinnung und zu viel Gepäck. Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln. Die Veranstaltung findet im Rahmen der «Kulturtreppe» statt, die den Museumshof des Spielzeugmuseums mit Konzert, Kleinkunst, Kino, Kultur und Barbetrieb belebt. Ab 12 Jahren. Freiwillige Kollekte, gratis Popcorn und Barbetrieb. Toröffnung 20.30 Uhr, Filmbeginn bei Anbruch der Dunkelheit.
Samstag, 18. August, und Sonntag, 19. August, 14–17 Uhr: Bau mit! Wir bauen eine eigene Villa Kunterbunt. Unter der Leitung des Szenografen Jens Burde. Wer nicht nur hämmern möchte, kann auch am Ausstellungstext zur Villa mitschreiben, an deren Einrichtung arbeiten oder mit der Videokamera den Bau dokumentieren. Am 9. September wird die Villa Kunterbunt im Rahmen der Ausstellungsvernissage feierlich zum Spielen eröffnet. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen, die dreckig werden darf. Getränke und kleine Snacks werden angeboten. Wer über Mittag bleibt, bringt sein Essen mit. Ab 10 Jahren. Wer jünger ist, bringt einen Erwachsenen mit. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.*

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: Bacon – Giacometti. Bis 2. September.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info.*
Sonntag, 19. August, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück. Genussliches Frühstück im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung im Museum um 11 Uhr. Tickets online oder an der Museumskasse im Vorverkauf erhältlich. *Preis: Fr. 61.– / Art Club, Freunde Fr. 41.–.*
Sonntag, 19. August, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English. Guided tour through the current exhibition. Without

pre-booking. Tickets are limited. *Price: Admission fee + Fr. 7.–.*
Mittwoch, 22. August, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Alberto Giacometti: «Buste d'Annette IV», 1962. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Mittwoch, 22. August, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene. Führung durch die aktuelle Ausstellung mit anschliessender praktischer Umsetzung im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich bis 20. Mai. *Preis: Eintritt + Fr. 20.–.*
Donnerstag, 23. August, 16.30–17.30 Uhr: Führung für Gehörlose. Ein Dolmetscher übersetzt die Erläuterungen zu den Kunstwerken in der Ausstellung «Bacon – Giacometti» simultan in Gebärdensprache. Es entsteht unmittelbar vor den Bildern ein Dialog mit dem Publikum. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich. *Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 od. E-Mail: fuhrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Nicole A. Wietlisbach: Wandinstallationen, Objekte, Zeichnungen und Fotografien. Ausstellung bis 9. September.
Sonntag, 19. August, 13 bis 16 Uhr: Sonntagsapéro. Die Künstlerin wird anwesend sein.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12
Kathrin Spring: «Licht». Malerei und Objekte. Vernissage: Sonntag, 19. August, 13 bis 17 Uhr; die Künstlerin wird anwesend sein. Ausstellung bis 30. September.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Lyonel Feiningers Naturnotizen in und um Weimar. Einstimmung auf 100 Jahre Bauhaus. Ausstellung bis 29. September. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.*

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Andrea Anja Sauter und Marc Adrian Blind: «Gegensätze ziehen sich an». Ausstellung bis 18. August. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.*

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
«Hier stehe ich und kann nicht anders». Figurenausstellung zum Thema Reformation. Sonderausstellung zu Martin Luther und Ambrosius Kettenacker, dem Reformator von Riehen, in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Martina Holder. Ausstellung bis 23. September. *Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.30–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch*

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernotizen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.*

WENKENPARK RIEHEN
Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. *Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)*

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung: «Memento mori». *Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.*

Seriöser gebildeter Herr

(Seniorenbetreuung) hilft Ihnen Ihren Alltag zu gestalten.

Biete: Begleitung zum Arzt, Medikamentenüberwachung, Einkauf, Erledigung Ihres Schriftverkehrs, Lebenshilfe. Tel: 0041 791023970

RZ049162

Suchen Hausaufgabenbetreuung

(weibliche Person) für unsere Tochter (2. Klasse) 2 bis 3 mal pro Woche.

Kontakt: Natel 078 813 02 12 oder E-Mail: sschindera@aol.com

RZ049163

Zu vermieten per sofort im Dorfzentrum Riehen

2-Zimmer-Altbau-Dachwohnung

ca. 60 m², 2. OG, ohne Lift und ohne Balkon
Miete Fr. 1150.– inkl. NK

Bei Interesse bitte per E-Mail an: KK72@bluewin.ch

RZ049167

Zu vermieten

Helle 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon

Ca. 90 m² voll möbliert oder optional teilweise möbliert.
Ab sofort, Fr. 2300.– inkl. NK
Tel. 078 630 53 30

RZ049168

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

RZ046763

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

RZ047077

Schreiner

übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ047077

VRD

Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Anmeldung für Flohmarkt

am 22. September 2018

Stand mit Dach

Fr. 40.–

unter:
rosmarie.mayer@clumsy.ch
oder Tel. 079 378 20 57

RZ049159

CIRCUS

VILLA Monti

Basel | Rosentalanlage bis 26. August

Freitag	17. August	20.00
Samstag	18. August	15.00
Sonntag	19. August	15.00
Dienstag	21. August	20.00
Mittwoch	22. August	15.00
Donnerstag	23. August	14.00
Freitag	24. August	20.00
Samstag	25. August	15.00
Sonntag	26. August	15.00

circus-monti.ch
+41 (0)56 622 11 40

SWISSLOS Kanton Aargau

KLEINER

Aargauische Kantonalbank

Basel

telebasel

BASILISK DO MORE

Programme

RZ049160

R. + M. FISCHER AG

BEDACHUNGEN

BASEL ☎ ***061 312 24 72**

– Ziegel, Naturschiefer und Eternit

– Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen

– VELUX-Dachflächenfenster

– Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden

– Schneefang

– Rinnenreinigung

– Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

Petition zum Schutz von velofahrenden Schülerinnen und Schülern am Kohlistieg

Angesichts des Schulbeginns fordern wir:

- Temporeduktion auf der Umfahrroute bis zum Ende der Sanierung
- weitere Massnahmen zur Verringerung der Gefahr auf der Strasse und des Lärms

Bitte unterschreiben Sie die Petition!

Samstag, 18. August, von 10 bis 13 Uhr
vor dem Coop-Supermarkt in der Schmiedgasse 7, Riehen

Unterschriftenbögen können bestellt werden unter:
petition-kohlistieg@breitband.ch

RZ049149

Landschaftsgärtner/in Vollzeit

Wir suchen ab sofort oder Vereinbarung **eine/n Gärtner/in 100%** mit sehr guten Deutschkenntnissen und Führerschein Kategorie B.

Du hast Freude an einfachen, regelmässigen Gartenarbeiten wie

- Rasen mähen, wässern, düngen
- Lauben/wischen
- Stäucher, Hecken schneiden
- Rabatten, Rosen pflegen

Du bekommst Abwechslung durch einzelne Aufträge wie

- Platten verlegen, planieren, ansäen
- Kleine Bäume fällen und entwurzeln
- Blumen und Sträucher pflanzen
- Reinigung der Tiefgaragen
- Regieeinsätze in der Reinigung von Treppenhäusern und Kellergeschossen
- Einsätze im Winterdienst

Hast du eine Ausbildung als Gärtner und möchtest in einem familiären Unternehmen tätig sein? Du arbeitest selbstständig und zuverlässig?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir betreiben eine Reinigungsfirma mit den Tätigkeiten in Haus-, Garten- und Anlagenwartung und sind ein offenes, fröhliches Team. Wir würden dich gerne kennenlernen. Schicke dein Bewerbungsschreiben inkl. Ausbildungsnachweis an **info@hga.ch** oder per Post an **HGA GmbH**, Frau Kathrin Mark, Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen

RZ049153

Erfolgreich werben – in der Riehener Zeitung

Gässli Film Festival

20.08 BIS 26.08 2018 BASEL

gässlifilm.ch

Gässli Film Festival

Ein Projekt vom VFBbB
gässlifilm.ch

In 80 Minutes durch die Region

Anlässlich des Besuchs unseres diesjährigen Festivalehregasts, Frank Coraci, unternehmen wir eine Reise durch das Baselbiet und präsentieren seinen erfolgreichen Film „Around the World in 80 Days“ mit Steve Coogan und Jackie Chan in gleich drei Kinos. Für diesen Abend schaffen wir es leider nicht, in 80 Tagen um die Welt zu reisen, aber dafür in 80 Minuten von Liestal, über Allschwil nach Basel zu fahren.

Frank Coraci wird zu diesem Anlass anwesend sein und die Vorstellungen in Liestal und Allschwil eröffnen. Anschliessend gibt es für alle Besucher_innen zeitlich abgestimmt im Stadtkino Basel ein Q&A zum Film.

Auf das Screening folgt eine «Welcome Frank» Afterparty im Gässli Filmhaus.

Mi 22. August 2018

18.00 80 Days Around the World
Kino Sputnik, Liestal

18.45 80 Days Around the World
Fachwerk, Allschwil

19.15 80 Days Around the World
Stadtkino, Basel

Duration: 2h

Language: E/d

Year: 2004

Eintritt | Admissions

CHF 15

Coupon für zwei Gratisgetränke

Tausche diesen Coupon im Gässli an der Bar gegen zwei erfrischende Getränke ein!

Coupon

RZ049083

Fondation Beyeler Sommerfest im Museum und im Park

Der Genuss von Sonne und Kunst



lov. Bei herrlichem Sonnenschein ging am vergangenen Samstag das traditionelle Sommerfest der Fondation Beyeler über die Bühne. Von 10 bis 22 Uhr konnten die Besucher an Workshops und Führungen zu den aktuellen Ausstellungen «Bacon – Giacometti» und «Beyeler Collection / Nature + Abstraction» teilnehmen und im idyllischen Berower Park ausspannen. Ausserdem war der Iselin-Weber-Park frei zugänglich; Muse-

umsmitarbeiter beantworteten vor Ort Fragen zum Erweiterungsprojekt. Von 10.00 bis 18.00 Uhr wird der Iselin-Weber-Park frei zugänglich sein. Mitarbeiter der Fondation Beyeler werden vor Ort für Fragen zum Erweiterungsprojekt zur Verfügung stehen. Wer selber aktiv werden mochte, konnte sich im Open Studio und den verschiedenen Workshops kreativ und spielerisch austoben. Kinder

beispielsweise konnten sich selbst oder gegenseitig in kleine Tonfiguren verwandeln und diese frei nach Giacometti auf Sockeln im Park inszenieren. In einem anderen Workshop lernten Jugendliche und Erwachsene ein Modell nach ihrem Empfinden abzuzeichnen. Der Tag ging dann mit dem Konzert von !!! (Chk Chk Chk) zu Ende, die eine Portion New Yorker Underground in die Fondation Beyeler brachten.



Kinder und Erwachsene zeigten sich von den angebotenen Workshops begeistert. Fotos: Philippe Jaquet

Sommerzeit ist Badezeit Bilderserie des Riehener Fotografen Stefan Leimer (Teil VII)

Gedränge im Vogelbad

sl. So sehr das heisse Sommerwetter von vielen geschätzt wird – die anhaltende Hitze macht uns allen zu schaffen. Menschen wie Tieren. Verschiedene Naturschutzorganisationen haben daher in den letzten Tagen dazu aufgerufen, in den Gärten flache Wasserschalen aufzustellen. Kleinere Wildtiere finden im Rekordsommer 2018 einfach zu wenig Wasser zum Trinken. Unsere einheimischen Vögel haben da in der Regel weniger Probleme: Sie fliegen ein-

fach zur nächsten Wasserstelle und finden so praktisch überall einen geeigneten Ort, um ihren Durst zu löschen. Am kleinen, unscheinbaren Brunnen bei der Tramhaltestelle am Basler Aeschenplatz herrscht ein Gedränge wie im Eglisee am Mittwochnachmittag. Aufgrund seiner flachen Konstruktion und dem äusserst bescheidenen Springbrunnen in der Mitte ist er für Tauben und Spatzen nahezu ideal. Der Brunnen dient den

Vögeln als Bar mit integrierter Dusche und Kneippbecken. Immer wieder finden sich die Vögel am flachen Brunnenrand ein, um zu trinken, eine Runde im seichten Wasser zu drehen oder sich das perlende Wasser über den Rücken plätschern zu lassen. Stören lassen sie sich dabei nur durch Personen, die achtlos viel zu nah am Brunnen vorbeigehen. Dann fliegt die ganze Vogelschar davon, nur um kurz darauf wieder am Wasser zusammenzukommen.



Der Brunnen am Aeschenplatz ist bei Tauben äusserst beliebt. Foto: Stefan Leimer

Verlosung Tickets für den Circus Monti zu gewinnen

Die bezaubernde Villa Monti

rz. Der traditionsreiche Circus Monti ist wieder auf Tournee und gastiert noch bis am 26. August auf der Basler Rosentalanlage. In der neuen Inszenierung entführt das 14-köpfige Artistenensemble die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Villa Monti, in das Wohnzimmer einer fantastischen Wohngemeinschaft. Die Herausforderungen und Freuden des Zusammenlebens bilden den roten Faden, verbinden die hochstehenden, artistischen Darbietungen und sorgen für amüsante, atemberaubende und zauberhafte Momente.

Im Wohnzimmer der Villa Monti versammelt sich eine talentierte Schar Artistinnen und Artisten. Sie nehmen das Publikum mit auf eine einzigartige Reise und lassen diese in den Alltag dieser fantastischen Wohngemeinschaft eintauchen. Ob ein neuer Bewohner dazu stösst und seinen Platz in der Gemeinschaft sucht, die Herausforderungen des Alltags gemeistert werden sollen oder das ganze Artistenensemble feiernd durch das Wohnzimmer tanzt: Amüsante Geschichten, zauberhafte Augenblicke und atemberaubende Momente sind garantiert.

Die Villa Monti wird zum Ort, an dem alles möglich ist. Sie wird zum Gebäude, in dem man Träumen und

Wünschen freien Lauf lassen kann. Sie wird zum sagenumwobenen Heim, an dem man hängen bleibt und zum Haus, das rundum begeistert. Mit Villa Monti bietet der Circus Monti zum 34. Mal ein komplett neues Circuserlebnis und bestätigt damit seinen wegweisenden Platz in der vielseitigen Schweizer Kulturszene. Nicht umsonst gilt Monti als aussergewöhnlicher Circus: Ein fabrikneues Bogenmastenzelt verspricht freie Sicht in die Manege von allen Plätzen. Möglich machen dies zwei Bogenmasten ausserhalb der Zelthülle. Diese «tragen» die Zelthülle und es kann auf sichtbehindernde Masten im Zeltinnern verzichtet werden.

Tickets zu gewinnen

Wir verlosen 3x2 Tickets für die Vorstellung vom Freitag, 24. August, um 20 Uhr auf der Rosentalanlage in Basel. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Circus Monti», Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer an redaktion@riehenerzeitung.ch. Alle Einsendungen, die uns bis Montag, 20. August, erreichen, werden berücksichtigt.



Artist Florian Jeannot erhebt den Handstand zur Kunstform. Foto: zVg

Natur Exkursion auf Bettinger Schmetterlingsweg

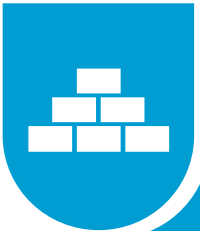
Die Suche nach «Sommervögeln»



Der Schwalbenschwanz ist eines der Prachtsexemplare, die in entlang des Bettinger Schmetterlingswegs leben. Foto: Mauro Seggiani

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) lädt am Samstag, 25. August, ein, auf einem lockeren Spaziergang die «Sommervögel» auf dem Bettinger Schmetterlingsweg zu entdecken und zu beobachten sowie ihre Lebensweise kennenzulernen. Der rund drei Kilometer lange Fussweg führt vorbei an elf Tafeln, auf denen 13 Falterarten vorgestellt werden, die alle in Bettingen vorkommen. Der Weg beginnt beim Bettinger Garten-

bad und führt über die Riesmatte, das Riesiweglein, den Totenweg, den Kaiserweg und den Britzigerweg bis ins Chrischonatal. Von dort aus gelangt man zur Busstation auf St. Chrischona. Treffpunkt ist um 14 Uhr die Bushaltestelle «Bettingen Dorf». Gäste sind willkommen. Die Veranstaltung, die von Anne Staub geleitet wird, ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. *Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin GVVR*



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Dürr-Memmel, Hans-Rudolf, geb. 1943, von Basel, Gams SG, in Riehen, Hinter der Mühle 7

Maier, Meta Helene, geb. 1918, von Stein am Rhein SH, in Riehen, Schützengasse 51

Meier-Jenni, Eduard, geb. 1922, von Bachenbülach ZH, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7

Stofer Vogel, Brigitte, geb. 1962, von Riehen, Schüpfheim LU, Mägenwil AG, in Riehen, Leimgrubenweg 88

Suhr-Pflugi, Willi, geb. 1934, aus und in Riehen, Eisenbahnweg 41

Walter-Sixt, Gertrud, geb. 1937, aus und in Riehen, Käppelgasse 22

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Römerfeldstr. 19, S D P 1490, 633 m², Wohnhaus, Garagegebäude, Gartenhaus. Eigentum bisher: Roger Seiffert, in Riehen, und Doris Seiffert, in Naxos/Kyladen (GR). Eigentum nun: Katja Ulrike Brunella und Sandro Brunella, beide in Basel.

Hörnliallee 71, 73, S C P 180, 995 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Renate Schatzmann, in Zeiningen AG, und Sibylle Schatzmann, in Mumpf AG. Eigentum nun: Sachinvest AG, in Basel.

Obere Weid 45, S E UBRP 2457, 359 m², Einfamilienhaus, und MEP 2513-19-35 (= 1/68 an StWEP 2513-19 = 200/1000 an UBRP 2513, 4133 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Matthias Ulrich Kreutz, in Riehen. Eigentum nun: Bruno Kocher und Katrin Kocher, beide in Basel.

Steingrubenweg 98, S F P 122, 464 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Thomas Daniel von Allmen und Silvia von Allmen, beide in Riehen. Eigentum nun: Thorsten Fritz und Nadja Oberholzer, beide in Riehen.

Burgfelderstrasse 114, 116, 118, 120, S D StWEP 253-4 (= 44/1000 an P 253, 3352 m², 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 253-22-27 (= 1/31 an StWEP 253-22 = 62/1000 an P 253). Eigentum bisher: Dorothea Maria Wiget, in Riehen. Eigentum nun: Viktoriya Stalbovskaya und Alexey Stalbovskiy, beide in Riehen.

Baupublikation Riehen

Neu-, Um- und Anbau Hörnliallee 71, 73, Sekt. RC, Parz. 180 staurationsbetrieb zu Wohnung Bauherrschaft: Sachinvest AG, Bruderholzstrasse 60, 4053 Basel verantwortlich: BRUN Architektur GmbH, Rebgrasse 5, 4058 Basel

Waltersgrabenweg 13, Sekt. RD, Parz. 1694 Projekt: Umbau Einfamilienhaus Bauherrschaft: Fluri David, Thiersteinerallee 7, 4053 Basel verantwortlich: Buser + Mitarbeiter Architekten, Gerberstr. 5, 4410 Liestal

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 14. September 2018 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 15. August 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, www.riehen.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8–12 Uhr und 14–16.30 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung.

Amtliche Mitteilungen

Reglement für das Videoüberwachungssystem beim Werkhof, Haselrain 65

vom 7. August 2018

Der Gemeinderat erlässt, gestützt auf § 17 f Informations- und Datenschutzgesetz (IDG, SG 153.260) vom 9. Juni 2010 und nach erfolgter Vorabkontrolle durch den Datenschutzbeauftragten des Kantons Basel-Stadt, folgendes Reglement für das Videoüberwachungssystem:

1. Zweck

¹Die Videoüberwachungsanlage dient dem Schutz des Werkhofs und der sich darin befindenden Fahrzeuge und Gerätschaften vor strafbaren Handlungen und trägt somit zur Betriebssicherheit des Werkhofs bei. Sie ermöglicht ausserdem die Überprüfung der korrekten Entsorgung von Recycling-Material durch Privatpersonen im «Recycling-Park». Sie soll potenzielle Täterinnen und Täter abschrecken und bei der Aufklärung und Verfolgung strafbarer Handlungen (z. B. Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung, Littering etc.) behilflich sein.

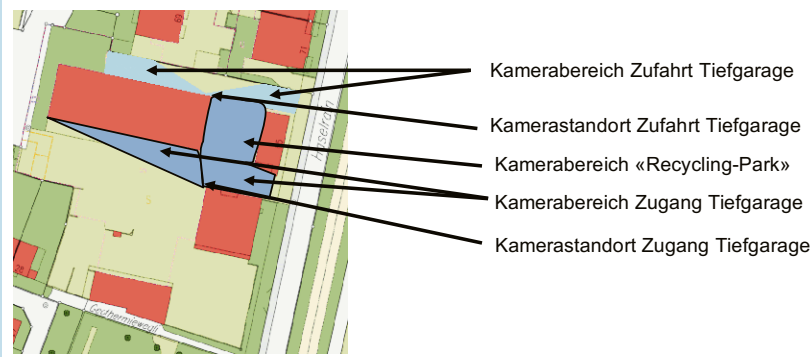
2. Mittel und Standort

¹Mittels zweier Kameras (Varil-Focal IR Dome Kamera, Typ 1,3MP) bei der Rampe zur Tiefgarage hat das Personal an der Porte die Möglichkeit, diejenigen Personen, die mittels «Knopfdrücker» Zugang zur Tiefgarage wünschen, visuell zu identifizieren. Die zweite Kamera dient zur Überwachung des Garagentors.
²Zwei weitere Kameras (Varil-Focal IR Dome Kamera, Typ 1,3MP) überwachen die Zugänge zur Tiefgarage (zwei Treppenhäuser, zwei Lifte sowie Zugänge zu Räumen mit indirektem Zugang zur Tiefgarage) sowie den Bereich des Recycling-Parks.
³Die Aufzeichnung der Bilder geschieht mittels Recorder (Digital Video Recorder, Model DAB-RAN 04-01), der an der Porte des Werkhofs installiert ist. Die eingesetzten Kameras sind weder automatisch zoom-, noch schwenkbar.

Siehe Grafik unten.

3. Kennzeichnung

¹Die Benutzerinnen und Benutzer des Werkhofs und des «Recycling-Parks» werden mit einem Hinweisschild der Gemeinde Riehen über die richtige Benutzung des «Recycling-Parks» informiert und mit einem Hinweisschild mit Piktogramm auf die Videoüberwachung hingewiesen.



4. Betrieb und Auswertung

¹Die Videokameras sind dauernd in Betrieb. Die Bilder der Kameras werden auf dem Recorder vollumfänglich aufgezeichnet.
²Während den ordentlichen Arbeitszeiten der diensthabenden Personen wird die Kamera am bestehenden Computerplatz zugeschaltet, um die visuelle Identifikation und damit die Zutrittsberechtigung in die Tiefgarage sicherzustellen sowie eine korrekte Materialentsorgung im «Recycling-Park» zu überwachen.
³Während der restlichen Zeit findet keine visuelle Überwachung der Livebilder statt. Diese werden aufgezeichnet.
⁴In beiden Fällen erfolgt eine Auswertung der gespeicherten Daten nur im Ereignisfall. Im Fall eines straf- oder zivilrechtlichen Verfahrens sind die Aufzeichnungen zusammen mit der Anzeige oder der Klage an die zuständigen Behörden zu übergeben.

5. Zugriff zu den Daten

¹Die Übertragung des Livebilds kann von der diensthabenden Person eingesehen werden. Im Ereignisfall erfolgt der Zugriff auf die Daten des passwortgeschützten Videorecorders ausschliesslich durch das autorisierte Personal.

6. Löschen der Daten

¹Sofern kein Ereignis erfolgt, werden die gespeicherten Daten gemäss den betrieblichen Anforderungen automatisch nach zwei Arbeitstagen gelöscht.

7. Geltungsdauer

¹Der Einsatz der Videoüberwachungsanlage wird bis zum 31. Juli 2022 befristet. Vor einer allfälligen Verlängerung der Bewilligung muss die Wirksamkeit der Videoüberwachung geprüft und dem Datenschutzbeauftragten des Kantons Basel-Stadt zur erneuten Vorabkontrolle vorgelegt werden (§ 9 der Informations- und Datenschutzverordnung).

Das Reglement wird im Kantonsblatt, in der Riehener Zeitung und auf der Webseite der Gemeinde publiziert; es tritt rückwirkend per 1. August 2018 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Amtliche Mitteilungen

Reglement für das Videoüberwachungssystem im Naturbad Riehen, Weilstrasse 69

vom 7. August 2018

Der Gemeinderat erlässt, gestützt auf § 17 f Informations- und Datenschutzgesetz (IDG, SG 153.260) vom 9. Juni 2010 und nach erfolgter Vorabkontrolle durch den Datenschutzbeauftragten des Kantons Basel-Stadt, folgendes Reglement für das Videoüberwachungssystem:

1. Zweck

¹Zum Schutz des Naturbads und seiner Einrichtung sowie des Personals und der Badegäste gegen Einbruch, Diebstahl, Vandalismus sowie Belästigungen wird die Überwachung sensibler Bereiche durch eine Videoanlage unterstützt. Die Anlage soll potenzielle Täterinnen und Täter abschrecken und im Ereignisfall zur Aufklärung der Sachlage beitragen.

2. Mittel und Standort

¹Insgesamt bestehen drei Standorte mit je einer Videokamera, wovon vorläufig lediglich zwei Standorte (Standorte 1 und 2) mit Kameras bestückt sind. Die eingesetzten Kameras sind weder automatisch zoom-, noch schwenkbar.
²Der Standort 3 soll ggf. zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden. Hier besteht vorerst nur die Zuleitung – ohne Kamera.

Kamerastandort 1:

Überwachung des Haupteingangs, insbesondere des Zutrittsbereichs mit Kassenschalter

Kamerastandort 2:

Überwachung des Zugangs zum Café

Kamerastandort 3:

Überwachung der Garderobenzugänge (nicht in Betrieb, Installation ist lediglich vorbereitet).

Siehe Grafik unten.

3. Sicherheit

¹Die Videokameras sind mit einem Recorder verbunden, der im Werkstatt-/Lager-Raum des Betriebsgebäudes installiert ist. Der Raum ist lediglich für das Betriebspersonal zugänglich. Der Recorder befindet sich in einem abschliessbaren Schrank.
²Das Videoüberwachungssystem ist autonom und nicht in das Netzwerk der Gemeinde Riehen eingebunden.

4. Kennzeichnung

¹Die Benutzerinnen und Benutzer des Naturbads Riehen werden mit einem Hinweisschild der Gemeinde Riehen auf die Videoüberwachung hingewiesen.

5. Betrieb und Auswertung

¹Die Videokamera ist dauernd in Betrieb. Die Videoaufzeichnungen mittels Recorder erfolgen jeweils dann, wenn die Videoüberwachungsanlage Bewegungen feststellt.
²Die Auswertung der gespeicherten Daten erfolgt nur im Ereignisfall. Im Fall eines straf- oder zivilrechtlichen Verfahrens sind die Aufzeichnungen zusammen mit der Anzeige oder der Klage an die zuständigen Behörden zu übergeben.

6. Zugriff zu den Daten

¹Der Zugriff zu den Daten ist passwortgeschützt und erfolgt ausschliesslich durch das dafür autorisierte Personal – namentlich durch die Hauptbademeisterin bzw. den Hauptbademeister und deren bzw. dessen Stellvertretung.

7. Löschen der Daten

¹Sofern kein Ereignis erfolgt, werden die gespeicherten Daten gemäss den betrieblichen Anforderungen automatisch nach 7 Tagen gelöscht.

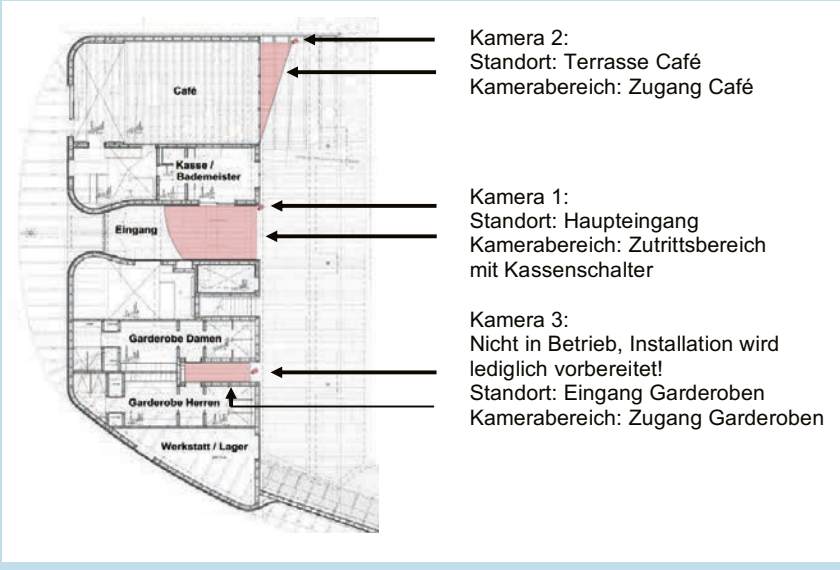
8. Geltungsdauer

¹Der Einsatz der Videoüberwachungsanlage wird bis zum 31. Juli 2022 befristet. Vor einer allfälligen Verlängerung der Bewilligung muss die Wirksamkeit der Videoüberwachung geprüft und dem Datenschutzbeauftragten des Kantons Basel-Stadt zur erneuten Vorabkontrolle vorgelegt werden (§ 9 der Informations- und Datenschutzverordnung).

Das Reglement wird im Kantonsblatt, in der Riehener Zeitung und auf der Webseite der Gemeinde publiziert; es tritt rückwirkend per 1. August 2018 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*



KULTUR & EVENTS

Herzlich Willkommen

im neuen Treffpunkt für Familien und Jugendliche an der Bahnhofstrasse 61, Riehen (ehemals Landi) mit Kiosk, Indoor-Spielplatz, Bücherecke und Jugendkeller.

Öffnungszeiten für

Familien: Montag/Donnerstag 14–17 Uhr, Mittwoch/Freitag 9–11.30 Uhr
T: 079 845 37 55, Mail: 2wei@riehen.ch
Jugendliche: Mittwoch/Freitag 18–22 Uhr
nach Vereinbarung T: 079 354 54 20
Mail: riehen@mjabasel.ch

Landauer FREIZEITZENTRUM **M** MUSEUM RIEHEN

Infothek

Baselstrasse 43, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 40 70
<http://www.kulturbuero-riehen.ch/>
Infothek-Riehen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr, 9–12 Uhr
Di und Mi 14–17 Uhr
Do 9–18 Uhr

- Die SBB-Tageskarten kosten Fr. 45.– und die Verfügbarkeit kann auch im Internet, via www.kultur-buero-riehen.ch nachgesehen werden.
- Angebote der Infothek: SBB-Tageskarten, Ticket Corner, Kulturticket, Starticket, Theater Basel, Informationsmaterial über Riehen, Basel und die Region.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Interessenbindungen der Mitglieder des Einwohnerrats Riehen 2018–2022, Stand Mai 2018

NAME, VORNAME	PARTEI	GEGENWÄRTIGER BERUF, ARBEITGEBER, BRANCHE	TÄTIGKEIT IN FÜHRUNGS- UND AUFSICHTSGREMIE	DAUERNDE LEITUNGS- UND BERATUNGS-FUNKTION FÜR INTERESSENGRUPPEN
Christ Katja	GLP	Anwältin, Partnerin BALEX AG		Präsidentin glp BS, Elternrätin
Fisch Amrhein Susanna	SP	Dipl. Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin		SP Riehen, Vorstand Quartierverein Kornfeld, Vorstand
Griss Christian	CVP	Leiter Sekundarschulen Basel-Stadt, Volksschulleitung Erziehungsdepartement Basel-Stadt	Kirchenrat Röm.-Katholische Kirche Basel-Stadt, Präsident	Interessengemeinschaft der Basler Ruderclubs, Präsident
Vischer Heinrich A.	LDP	Biologe, selbstständig	Stiftung TRINUM Basel, Präsident Verein Basel Erleben, Präsident Stiftung zur Förderung des Naturhistorischen Muse- ums Basel, Präsident Stiftung August Tobler, Präsident Stiftung Kugler Werdenberg, SR/P Stiftung Dr. Georg Frey – Käfer für Basel, SR/P Schulkommission des Gymnasiums Kirschgarten, Vize- präsident Kommission für das Naturhistorische Museum, Präsi- dent	Fondation Swisscor, Monthey, Mitglied Stiftungsrat Förderverein basel sinfonietta, Mitglied Vorstand Müller-Meyland Stiftung, Mitglied Stiftungsrat Verein Freunde Lac Lucelles, Basel, Mitglied Vorstand Verein Gsünder Basel, Mitglied Vorstand Vergleichend-anatomischer Fonds der FAG Basel, Mitglied Vorstand Stiftung zur Förderung der Musik-Akademie Basel, Mitglied Stiftungsrat Patronatskomitee Kunstraum Riehen, A/M Frey-Clavel-Stiftung, SR/M Akademierat der Musik-Akademie Basel, Mitglied Kommission der Öffentlichen Kunstsammlung, Mitglied

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 14. August 2018 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, den Masterplan Hochwasser vorgestellt erhalten sowie entschieden, die Stelle einer Siedlungs- und Wohnassistenz für die Alterssiedlung Dreibrunnen zu schaffen und auszu-schreiben:

Siedlungs- und Wohnassistenz für die Alterssiedlung Dreibrunnen
Gestützt auf einen Auftrag des Ge-meinderats hat die Verwaltung nun ein Konzept vorgelegt, wie die Stelle einer Siedlungsassistenz für die Al-terssiedlung Dreibrunnen umgesetzt werden kann. Dieses umfasst sowohl einen Aufgabekatalog als auch ein

Leistungsprofil zur Siedlungs- und Wohnassistenz. Die Stelle wird in der Abteilung Gesundheit und Soziales beim Produkt Alter und Pflege ange-siedelt und soll zeitnah besetzt wer-den.

Masterplan Hochwasser
Das kantonale Tiefbauamt hat, ge-stützt auf die Naturgefahrenkarte, mit der Firma Holinger AG einen Masterplan Hochwasser für Riehen und Bettingen erarbeitet. Riehen war es dabei wichtig, dass auch Inzlingen (Einzugsgebiet Aubach) einbezogen wird. Der Bericht zeigt auf konzeptio-neller Ebene mögliche Massnahmen in Varianten auf und bewertet diese. Konkret werden für den Bettinger-

bach (in Bettingen und Riehen), für den Immenbach, für den Aubach (in Inzlingen und Riehen) sowie für den Hungerbach mögliche Massnahmen und deren Wirkung aufgezeigt. Der Gemeinderat hat den Bericht und die Massnahmen anlässlich seiner Sit-zung zur Kenntnis genommen und hat die Verwaltung anschliessend be-auftrag, zu den vorgeschlagenen Massnahmen eine Stellungnahme zu erarbeiten.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinde-rat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet über-nommen.
Die Redaktion

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats
Mittwoch, 22. August 2018, 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus

- Traktanden**
1. Interpellationen
 2. a) Planungsauftrag Katja Christ und Kons. betreffend den Aus-bau des Fernwärmenetzes Rie-hen (Nr. 18-22.505.01)
b) Stellungnahme des Gemein-de-rats zum Planungsauftrag Katja Christ und Kons. betreffend den Ausbau des Fernwärmenetzes Riehen (Nr. 18-22.505.02)
 3. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend energiefreund-liche Schulhäuser (Nr. 14-18.726.02)
 4. Zwischenbericht des Gemein-de-rats zum Anzug Andreas Zappalà und Kons. betreffend Riehener Ver-kehrsnetz (Nr. 14-18.731.02)
 5. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Andreas Tereh betreffend Kanalisierung der intensiven Nut-zungsformen in Naherholungs-räumen (Nr. 14-18.742.02)
 6. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Lötscher und Kons. betreffend Gartenkind (Nr. 14-18.766.02)
 7. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Olivier Bezençon und Kons. betreffend logopädieverstärkte Klassen in Riehen (Nr. 14-18.776.02)
 8. Neue Anzüge
 9. Mitteilungen

Die Präsidentin: *Claudia Schultheiss*

Teilrevision des Lärmempfind-lichkeitsstufenplans
Genehmigung und Inkraftsetzung der Teilrevision des Lärmempfind-lichkeitsstufenplans für die Parzel-len Riehen **Sektion D, Nr. 1616, 1624, 1961 sowie Sektion C Nr. 92**
Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 11. Ap-

ril 2018 festgestellt, dass der vom Ein-wohnerrat am 22. November 2017 festgesetzte Lärmempfindlichkeits-stufenplan Nr. 105.04.001 vom 20. No-vember 2016 rechtmässig und im Sinn des Raumplanungsrechts zweck-mässig ist. Gestützt auf § 114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. Novem-ber 1999 hat es die Pläne genehmigt. Der Gemeinderat setzt somit den Lärmempfindlichkeitsstufenplan Nr. 105.04.001 für die Parzellen Riehen Sektion D, Nr. 1616, 1624, 1961 sowie Sektion C Nr. 92 auf den 3. September 2018 in Kraft.

Riehen, 14. August 2018
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Essigstrasse
Abschnitt Essiganlage, Burgstrasse bis Kilchgrundstrasse
Änderung der Baulinie Riehen Sekti-on D, Parzellen Nr. 2120, 0571, 0428; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 14. Au-gust 2018
Der Gemeinderat setzt, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 den Linienplan Essigstrasse (Ab-schnitt Essiganlage, Burgstrasse bis Kilchgrundstrasse) Inventar Nr. 10'205 vom 6. Februar 2018 fest.
Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird durch schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht. Die Pläne können nach vor-heriger Vereinbarung bei der Ge-meindeverwaltung Riehen eingese-hen werden.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Neue Einwände sind ausgeschlossen,

wenn sie bereits im Einsprachever-fahren hätten vorgebracht werden können (§ 113 Abs. 3 BPG). Der Rekurs ist innerhalb von 10 Tagen nach der Publikation dieser Beschlüsse im Kantonsblatt beim Regierungsrat an-zumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerech-net, ist die Rekursbegründung einzu-reichen, welche die Anträge der Re-kurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die amtlichen Kosten, bestehend aus einer Spruch-gebühr sowie den Auslagen für Gut-achten, Augenscheine, Beweiserhe-bung und andere besondere Vor-kehren der Rekurrentin oder dem Rekurrenten ganz oder teilweise auf-erlegt werden.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Videoüberwachungsreglement der Gemeinde Riehen
Aufhebung vom 7. August 2018
Der Gemeinderat Riehen beschliesst:
I. Videoüberwachungsreglement der Gemeinde Riehen vom 1. Februar 2011 ¹⁾ (Stand 10. Februar 2011) wird aufgehoben.
II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.
III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.
IV. Schlussbestimmung
Dieser Beschluss wird publiziert; er tritt am 1. September 2018 in Kraft
Im Namen des Gemeinderats
Der Gemeinderatspräsident:
Hansjörg Wilde
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*
¹⁾RiE 153.290

KORRIGENDUM

Fehlerhafte Liste erschienen

rz. In der letzten Ausgabe vom 10. Au-gust veröffentlichte die Riehener Zei-tung auf Seite 9 die Liste der Interessen-bindungen der aktuellen Mitglieder des Einwohnerrats Riehen. Leider ging dabei Katja Christ (GLP) ganz verges-sen und Susanna Fisch-Amrhein (SP) wurde fälschlicherweise den Grünlibe-ralen zugeordnet. Zudem ist Christian Griss (CVP) Präsident der Interessenge-meinschaft der Basler Ruderclubs (und

nicht der Basler Ruderclubs). Schliess-lich war die Darstellung der «Dauern-den Leitungs- und Beratungsfunktion für Interessengruppen» von Heinrich A. Vischer (LDP) verwirrend dargestellt. Wir haben die Interessenbindun-gen der vier Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte oben in überarbeiteter Form publiziert. Wir entschuldigen uns bei den Betroffenen für die Unan-nehmlichkeiten.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sit-zung vom 13. August 2018 neben Ge-schäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Sanierung Baiergasse
Im Rahmen der Vorbereitungstätig-keiten zur Strassensanierung wurden im Juni 2018 verschiedene Belags- und Fundationsproben entnommen. Die Ergebnisse der Sondagen und Kernbohrungen werden aktuell aus-gewertet; die Untersuchungsergebnisse sind relevant für die Weiterentwick-lung des Vorprojekts.

Festivitäten 10. – 12. August 2018
Der Gemeinderat dankt dem Verein «Betticken Bräu» für die Durchfüh-rung des diesjährigen Kino am Pool; die Filmauswahl war sehr gut aufein-ander abgestimmt und das optimale

Wetter sorgte dafür, dass im An-schluss an die Filmvorführung ge-nügend Zeit blieb, im Beizli die Filmthemen zu diskutieren. Zum Sommerferienabschluss organisierte der Turnverein traditionell das Lin-denplatzfest – herzlichen Dank allen Engagierten! Die sonnigen Abend-stunden luden zum gemütlichen Bei-sammensein und Grillplausch ein, bevor am Montag dann der Schulall-tag wieder startete.

Öffentliche Toilette auf dem Spielplatz Baiergasse
Gemäss Informationen des projekt-verantwortlichen Architekturbüros ging am 31. Juli 2018 die Baubewilli-gung für den WC-Neubau ein. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass der Neubau im Herbst 2018 realisiert werden kann.

KANTONSBLATT

Baupublikation Bettingen
Neu-, Um- und Anbau Baiergasse 29, Sekt. B, Parz. 668
Projekt: Teilweise Überdachung Ter-rasse
Bauherrschaft: Zuberbühler Karin, Baiergasse 29, 4126 Bettingen
verantwortlich: Bauherrschaft

Gemeindekanzlei Bettingen
Die Gemeindeverwaltung ist be-strebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit auszuführen.
Unsere Schalteröffnungszeiten:
Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.
Unsere Telefonzeiten:
Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

Gartenbad Bettingen
Geniessen Sie einige gemütliche Stunden im Gartenbad Bettingen – wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine sonnige, un-fallfreie Badi-Saison 2017.
Öffnungszeiten:
täglich 10–19 Uhr
Donnerstag 10–20 Uhr
Öffnungszeiten während den Schulferien:
Montag – Freitag 10–20 Uhr
Donnerstag 10–21 Uhr
Samstag/Sonntag 10–19 Uhr
Bei ungünstiger Witterung (Regen, niedrige Wasser- und/oder Aussen-temperaturen) wird der Betrieb ein-gestellt. Auskunft erhalten Sie unter Telefonnummer 061 601 82 66 (Band-ansage).

www.bettingen.bs.ch

Die Homepage Ihrer Gemeinde finden Sie unter: www.riehen.ch

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2018



Riehen... künstlerisch

Samstag, 18. August 2018, 14.00 Uhr
Riehens Kunst im öffentlichen Raum
Führung mit Gabriele Pohl

Wie oft sind Sie nicht schon an der Gemeindeverwaltung vorbeigegangen, ohne ihrem Skulpturen- und Mosaikenschmuck grosse Beachtung zu schenken oder ihn gar zu bemerken? Sie werden überrascht sein über die Vielfalt der Kunst auf unserem Spaziergang vom Mohrhaldenpark bis zur Fondation Beyeler und werden viel über die Werke, ihre Entstehungsgeschichte und die entsprechenden Künstler erfahren.

Treffpunkt: Eingang Mohrhaldenpark (alter Gottesacker) an der Mohrhaldenstrasse, Ecke Chrischonaweg, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspard.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Tag der Vereine

Samstag, 25. August 2018

10.00-17.00 Uhr, Dorfplatz

Infostände

Laufwettbewerb

Fischknusperli
Wurst und Brot

Salonmusik und
Hornquartett

Vereins-Quiz

Bühnenprogramm

10.30-11.10	Musikverein Riehen
10.45	Grusswort des Gemeindepräsidenten Hansjörg Wilde
11.15-11.35	Philharmonisches Orchester Salonmusik
11.40-12.00	Stadtdorler Basel-Riehen
12.05-12.25	BEREDAS Mundharmonika-Quartett
12.30-13.10	Förderverein SMEH Edith Habraken
13.15-13.55	CVJM Posaunenchor Riehen
14.00-14.20	Trachtengruppe Riehen-Bettingen
14.25-14.45	Philharmonisches Orchester Hornquartett
14.50-15.10	Stadtdorler Basel-Riehen
15.15-16.00	Trachtengruppe Riehen-Bettingen und SULP - SwissUrbanLändlerPassion
16.15	Verlosung Vereins-Quiz

Stressbälle basteln
Hüpfburg

Volkstänze
Platzkonzerte

Cüpli-Bar
Baumkuchen

Crêpes
und Kuchen

Speckbrettli
Pizza



Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische
Geheimnisse
Krimi | Kiepenheuer & Witsch
- Lukas Hartmann**
Ein Bild von Lydia
Roman | Diogenes Verlag
- Donna Leon**
Heimliche Versuchung
Krimi | Diogenes Verlag
- Raphael Zehnder**
Müller voll Basel
Krimi | Emons Verlag
- Gianna Molinari**
Hier ist noch alles möglich
Roman | Aufbau Verlag
- Robert Seethaler**
Das Feld
Roman | Hanser Berlin
- Anne Tyler**
Launen der Zeit
Roman | Kein & Aber



- Antti Tuomai**
Die letzten Meter bis
zum Friedhof
Roman | Rowohlt Verlag
- Federica de Cesco**
Der englische Liebhaber
Roman | Europa-Verlag
- Linn Ullmann**
Die Unruhigen
Roman | Luchterhand Literaturverlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Zoo Basel**
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- Bernadette von Dreien**
Christina 2 –
Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag
- Carla del Ponte**
Im Namen der Opfer –
Das Versagen der UNO ...
Politik | Giger Verlag
- Jeanette Fischer**
Psychoanalytikerin trifft
Marina Abramović
Psychologie | Scheidegger & Spiess
- Daniel Steffan**
Wild Swim –
Schweiz/Suisse/
Switzerland
Freizeitführer | Bergli Books
- Yuval Noah Harari**
Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
- Barbara Bleisch**
Warum wir unseren Eltern
nichts schulden
Lebensgestaltung | C. Hanser Verlag
- Jeanne Darling,
Michael Meister (Hrsg.)**
Das grosse Monsterbuch
der Schweiz
Kindersachbuch | Bergli Books
- Ijoma Mangold**
Das deutsche Krokodil
Memoiren | Rowohlt Verlag
- Dr. med. Petra Bracht,
Roland Liebscher-Bracht**
Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Nach dem Sturm – ein Waldspaziergang

Wir laden Sie herzlich zu folgender Exkursion ein:

Nach dem Sturm – ein Waldspaziergang
am **Donnerstag, 23. August, 18 bis ca. 19.30 Uhr**

Beim Rundgang zu den ehemaligen Sturmflächen von Vivian und Lothar lässt sich viel Spannendes zur Waldbewirtschaftung, Naturverjüngung und Förderung von seltenen Baumarten zeigen.

Treffpunkt: Haltestelle St. Chrischona (Bus 32)
Leitung: Luzius Fischer

Gemeindeverwaltung Riehen – Fachstelle Umwelt
Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ049177



Eröffnungsfest Freiraum Hinter Gärten

Mit einem offiziellen Festakt wird das Areal des Freiraums Hinter Gärten der Bevölkerung übergeben. Die Gemeindeverwaltung lädt alle herzlich ein zum Eröffnungsfest am

Mittwoch, 22. August 2018, 16 bis 19.30 Uhr.

Nach dem offiziellen Festakt ist das Areal offen zum Entdecken mit Spielangeboten für Kinder sowie Speis und Trank für alle.
Es het so lang s'het.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeindeverwaltung Riehen
www.riehen.ch/hintergaerten

RZ049175



Beiträge an die Tram- und Buskosten

Haben Sie Kinder, die für ihre Ausbildung regelmässig mit Tram oder Bus von Riehen nach Basel fahren?

Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien kann die Gemeinde Riehen aus dem Jubiläumsfonds einen Beitrag an die Transportkosten ausrichten. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz in Riehen
- Besuch einer Schule oder Lehre in Basel
- Alter bis 18 Jahre

Antragsformulare können online oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis zum 14. September 2018 einzureichen.

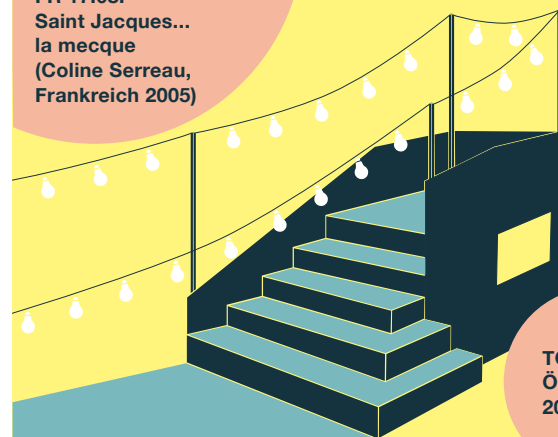
Weitere Auskünfte bei: Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Isabella Bader, Publikums- und Behörden-dienste, Wettsteinstrasse 1, Tel. 061 646 82 16. Online-Schalter auf www.riehen.ch.

RZ049019

Spielzeugmuseum Riehen

KULTURTREPPE SOMMERNÄCHTE IM MUSEUMSHOF 2018

OPENAIR-KINO
FR 17.08.
Saint Jacques...
la mecque
(Coline Serreau,
Frankreich 2005)



TOR-
ÖFFNUNG
20.30 Uhr

Für Gross und Klein ab 12 Jahren.

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ049035

www.riehener-zeitung.ch

MÄITLIPFADI RIECHE I Sommerlager der Pfadistufe in Andelfingen

Einem Bösewicht zu Hilfe geeilt



Die Wiesentrüpfler hatten im einwöchigen Sommerlager viel Spass.

Foto: Livia Huwyler v/o Pistache

Am Morgen des 30. Juli trafen sich die Teilnehmerinnen und Leiterinnen der Pfadistufe der Mäitlipfadi Rieche im Basler De-Wette-Park. Sie hatten keine Ahnung, wo es an diesem Tag hingehen sollte. Als eine Leiterin die Einladung für eine Fahrt mit dem Orientexpress aus der Tasche zog, wich die Ungewissheit der Vorfreude. Schon im Zug wurden sie von einem freundlichen Zugbegleiter und einem Botschafter des Maharadschas begrüsst, der ausrichten liess, dass der Wiesentrupp (WTR) in dessen Schlossgarten hausen dürfe. Dieser befand sich in der Nähe von Andelfingen im Kanton Zürich.

Im Schlossgarten angekommen, fiel den Pfadis sofort ein komisches Gebilde auf, das wie ein Portal aussah. Als sie den Maharadscha darauf ansprachen, wich er geschickt allen Fragen aus und tat, als ob er sie überhören würde. Da aber auch die Leiterinnen neugierig wurden und wissen wollten, was sich hinter diesem geheimnisvollen Portal verbarg, schlichen die Pfadis am ersten Abend hinein. Als alle drinnen waren, erklang eine unheimliche Melodie. Kaum waren die Pfadis wieder draussen, erklang die Melodie erneut, und nachts ein weiteres Mal. Aus Angst rannten

alle wieder zum Portal und ehe sie sich versahen, waren sie an einem Ort angelangt, der unserer Welt sehr ähnlich war. Nur, dass die Menschen dort ihre Kleider verkehrt herum trugen und sich überall komische Kreissymbole befanden.

Am Anfang waren diese Menschen sehr nett und hilfsbereit, sie spielten sogar mit den Pfadis. Doch je mehr letztere zwischen den beiden Welten hin und her wechselten, desto komischer und gemeiner wurden die Bewohner der Parallelwelt. Durch verschiedene Zufälle kam ans Licht, dass der Maharadscha einen seiner zwei Söhne in die Parallelwelt verbannt hatte, weil er ein schreckliches Geheimnis seines Vaters herausgefunden hatte. Die Pfadis konnten durch Neugierde und Geschick herausfinden, was der Maharadscha beabsichtigte: die gesamte Herrschaft über die Welt erlangen. Der Herrscher konnte allerdings nicht wissen, dass das Portal, wegen der Reiserei der Pfadis, langsam zerstört wurde und die Parallelwelt ins Ungleichgewicht geriet.

Das Portal war schliesslich derart zerstört, dass die Leute aus den beiden Welten einfach hin und her spazieren konnten. So konnten die Bösen aus der Parallelwelt kurzerhand den

Maharadscha entführen. Die Wiesentrüpfler, die zwar wussten, was für ein mieser Schurke der Maharadscha war, hatten trotzdem Mitleid mit ihm und konnten ihn nach einem langen Nachtgame befreien.

Am nächsten Morgen zeigte der Maharadscha Reue für seine Taten und wollte seinen Botschafter zum neuen Herrscher machen. Doch dieser rief kurzerhand die Demokratie aus. Der Wiesentrupp beschloss während des Abbaus der Zelte, das Portal endgültig zu zerstören, damit nie wieder jemand seine Macht ausnutzen konnte. Nach dieser erlebnisreichen Woche konnten die Pfadis stolz von sich behaupten, für einmal einem Bösewicht in Not geholfen zu haben.

Während der Woche wurde trotz lähmender Hitze einiges gelernt und entdeckt: Der Botschafter brachte allen das Jonglieren bei, mit der Gärtnerin des Schlossgartens wurden Kräuter angepflanzt und dem Maharadscha brachten die Pfadis nützliche Kenntnisse über fliegende Teppiche (Blachen) bei. Gebadet wurde sowohl in der Thur als auch im Rhein. Braungebrannt und müde kamen alle heil wieder in Basel an.

Carla Reinders v/o Dijon

JUNGSCHE BETTINGEN Sommerlager in Boudry

Leben wie die Indianer

Die Jungschar Bettingen veranstaltete in den Schulsommerferien wie jedes Jahr das Sommerlager (Sola). Dieses Jahr durften 23 Kinder hautnah erleben, was es bedeutet, Indianer zu sein. Sie waren für eine Woche in Boudry im Kanton Neuenburg und schlugen dort ihre Zelte auf, da sie bei einem Indianerstamm Unterschlupf finden konnten.

Die Gruppe verbrachte die ganze Woche in der Natur und lernte dabei, wie sich die Indianer darin zurechtfinden. Die Kinder bastelten Schmuck, um wie Indianer auszusehen, und erfuhren, was es bedeutet, wie Indianer zu kämpfen. Die Bettinger verteidigten ihr Dorf so gut es ging, doch leider verloren sie die letzte grosse Schlacht: Die Amerikaner schickten sie zurück in das



Die Bettinger Kinder verbrachten die ganze Woche in der Natur.

Fotos: zvg

Reservat. So mussten die Kinder traurig, aber um viele Erfahrungen reicher nach Hause fahren. Das Wetter im Lager war sensationell und die Jungschar blieb vor Unglücken verschont.

Auch wenn das Sommerlager vorbei ist, plant die «Jungschi» Bettingen bereits die nächsten Anlässe. Am 22. August um 19 Uhr findet in der Baslerhofscheune der obligate Sola-Rückblick mit Fotos statt. Drei Tage später, am 25. August, startet um 14 Uhr der «Jungschi»-Schnupperrnachmittag im Kirchli.

In der Jungschar sind alle Kinder zwischen dem ersten Kindergarten und der siebten Klasse willkommen. Sie treffen sich jeden zweiten Samstag während der Schulzeit von 14 bis 17 Uhr, um gemeinsam Abenteuer zu erleben. Weitere Informationen finden sich unter www.jsbettingen.ch.

Thomas Waldburger



MÄITLIPFADI RIECHE II Sommerlager der Bienli in Furt, Wangs

Ein zwielichtiges Wellnesshotel

Eine Wellnessoase wartete Anfang August auf die 20 Teilnehmerinnen und ihre sechs Leiterinnen. Das Wellnesshotel in Furt, Wangs entpuppte sich jedoch als Hexenschule. Die schrille Rektorin Alexa und ihr gemütlicher Gatte Habibo nutzten das Hotel nur als Vorwand, um neue Schüler zu gewinnen.

Die leicht verdutzten, aber dennoch begeisterten Bienli machten in Folge Bekanntschaft mit den weiteren Schülern Elementa, Magmar und Estrella. Anschliessend wurden sie durch eine Zeremonie in die Hexenschule «Astragalus» aufgenommen. Im Verlauf der Tage erschwerten böse Vorzeichen das Schulleben. Eines Morgens wurde die Lage sehr ernst, weil der Zauberklehrer plötzlich verschwunden war und man ein seltsames Symbol auf seiner Aktentasche fand. Deswegen brachen die Bienli zu einem Tagesausflug in die Badi und zur Minigolfanlage auf. Als sie zur Schule zurückkehrten, erwartete sie eine äusserst fröhliche neue Lehrerin,

die Hexe Tulpe. Doch die unheimlichen Vorkommnisse nahmen kein Ende. Aufgrund mehrerer Beweise verdächtigten die Bienli Mitschüler Magmar, deswegen sperrten sie ihn ein. Obwohl Magmar eingesperrt war, wendete sich das Unheil nicht von der Schule ab. So befreiten die Bienli den Schüler und erfuhren in einem Endspiel, dass die neue Lehrerin, Hexe Tulpe, hinter den Geschehnissen steckte. Diese wollte die Schule schon vor langer Zeit übernehmen, um nur noch schwarze Magie zu unterrichten und die Kontrolle über die Zaubervelt zu erlangen. Die Bienli setzten ihre eigenen Mittel gegen sie ein und verbannten sie mit Hilfe eines Zauberspruchs an einen einsamen Ort.

Unverletzt, glücklich und etwas müde verliessen die Bienli der Mäitlipfadi Rieche nach einer Woche die Hexenschule und wurden in Basel wieder freudig empfangen.

Caroline Woolley v/o Boogie



Trotz Hexen und schwarzer Magie: Die Bienli liessen sich ihre Wellnesswoche nicht vermiesen.

Foto: Patrick Hetzel

MÄITLIPFADI RIECHE III Sommerlager der Pios in Skandinavien

Vom Zelt ins Hostel



Die Pios liessen es sich beim See in der Nähe des Lagerplatzes gutgehen.

Fotos: Geraldine Schöpflin v/o Lumei

Insgesamt 21 Pios und Leiterinnen, bepackt mit Rucksäcken und Taschen, trafen sich Ende Juli am Badischen Bahnhof. Nach der 20-stündigen Zugreise kamen sie müde, aber glücklich auf dem Lagerplatz in Schweden an. Die Pios verbrachten die erste Woche in Blidingsholm, einem internationalen Pfadilagerplatz, auf dem noch weitere Pfadis ihre Sommerlager verbrachten. Der Ort liegt direkt an einem See, der natürlich auch zum Baden genutzt wurde.

Jeden Tag erlebten die Pios ein spannendes Programm, das von ihnen in kleinen Gruppen geplant und vorbereitet wurde. Zwei der schönsten Momente auf Blidingsholm waren definitiv das Frühstück bei Sonnenaufgang nach einem aufregenden Nachtgame sowie die anstrengende, aber schöne Kanufahrt auf dem Äsnensee.

Nach dieser spannenden Woche ging es auf nach Kopenhagen, wo die Pios und ihre Leiterinnen nicht mehr in Zelten, sondern in einem Hostel in der Innenstadt hausten. Die Gruppe erkundete Dänemarks Hauptstadt ausgiebig, besuchte das Louisiana Museum of Modern Art und bestaunte im National Aquarium Denmark die vielen verschiedenen Meeresbewohner. An einem sehr schönen und ruhi-

gen Abend am und im Meer legten die Mädchen zusammen das Pioversprechen ab – ein sehr schöner und berührender Moment.

Nach einer wunderschönen Zeit in Schweden und Dänemark fuhr die Gruppe mit vielen neuen Erinnerungen in Richtung Basel ab. Auch die wegen eines Sturms in Deutschland etwas in die Länge gezogene Heimreise überstand sie schlussendlich gut.

Noemi Hasler v/o Sueva



Die Kanufahrt auf dem Äsnensee war einer der Höhepunkte des Sommerlagers.

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Karin Breyer
Orte der Stille, Wege der Kraft
Wanderungen mit Ausgangspunkt
Schweizer Klöster
160 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2212-6



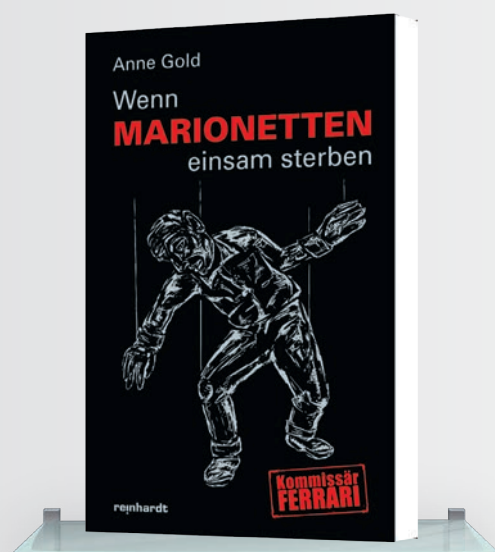
Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur – eine Symbiose
20 Wanderungen zu Kulturstätten
in der Schweiz
160 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2280-5



Dominik Heitz
Stadtjäger
Ein Spaziergang zu Basels
versteckten Besonderheiten
176 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8



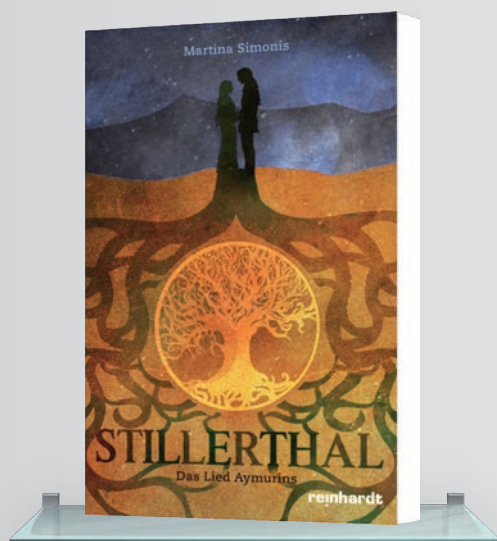
Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
Der neueste Berner Krimi
des Bestseller-Autors
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0



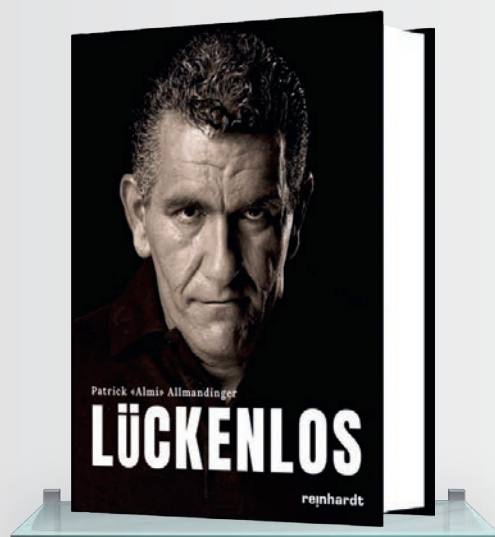
Anne Gold
Wenn Marionetten einsam sterben
Kommissär Francesco Ferrari ermittelt
320 Seiten/CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-2277-5



Lara Gray
Die Legende von Qatna
Ein fesselnder Basler Abenteuer-Krimi
256 Seiten /CHF 19.80
Rancoon Verlag
ISBN 978-3-03884-002-2



Martina Simonis
Stillerthal
Das Lied Aymurins, Band 1
Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
350 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2279-9



Patrick «Almi» Allmandinger
Lückenlos
Highlights und Krisen –
die ehrliche Biografie
180 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2300-0



Daniel Schaub
**Das grosse Schweizer Buch
der WM 2018**
280 Seiten/CHF 36.80
rotweiss Verlag
ISBN 978-3-7245-2294-2

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH



Raymond Wetzel sagt Adieu

lov. Der Netzwerkapéro der Polizei Riehen und Bettingen von vergangener Woche war gleichzeitig der letzte von Raymond Wetzel (im Bild rechts, während seiner kurzen Rede), der Ende September nach 39 Dienstjahren den Ruhestand antritt. Um den Community-Policing-Beauftragten auf dem Polizeiposten Riehen zu verabschieden, fanden sich Vertreterinnen und Vertreter des Gewerbes, der Politik und Verwaltung sowie Gäste von Riehener und Bettinger Institutionen in der Baslerhofscheune ein. Bei Wurst vom Grill und einem kühlen Bier wurden Kontakte geknüpft oder aufgefrischt. Der Regierungsrat und Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements, Baschi Dürr, war genauso zugegen wie Martin Roth, Kommandant der baselstädtischen Kantonspolizei.

Fotos: Loris Vernarelli



BILDUNG In Basel-Stadt gehen immer mehr Kinder in Kindergarten und Schule

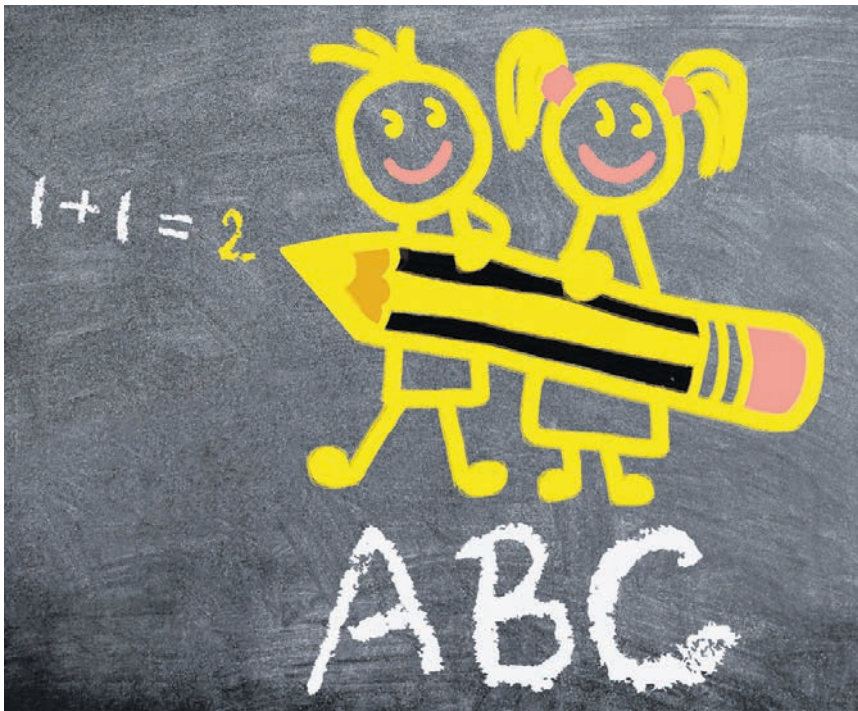
Die Schülerzahlen steigen weiter

rz. Für insgesamt rund 24'000 Schülerinnen und Schüler im Kanton Basel-Stadt begann am letzten Montag wieder der Schulalltag. 1500 davon besuchen zum ersten Mal die Primarschule. In Riehen und Bettingen gehen 411 Kinder in den Kindergarten, 1302 in die Primarschule.

In den Volksschulen kommt es zum ersten Mal seit einigen Jahren zu keinen grundsätzlichen strukturellen Veränderungen. Die Schule bleibe aber im steten Wandel, sie entwickle sich weiter und passe sich den gesellschaftlichen und pädagogischen Entwicklungen an, schreibt das Erziehungsdepartement (ED). Neu sei es dank einer grosszügigen Zuwendung von Pro Juventute möglich, die Spielgruppen zur frühen Deutschförderung gratis zu besuchen. Dieses Angebot komme allen Familien zugute, die auch Krankenkassen-Prämienvergünstigungen erhalten. In den Mittelschulen ist der Systemwechsel im Gymnasium laut ED nun abgeschlossen. Neu dauert das Gymnasium vier statt der bisherigen fünf Jahre.

9000 Kinder in Primarschule

Allgemein zeigen die Schülerzahlen auch in diesem Jahr wieder einen Anstieg: In den Volksschulen besuchen 16'324 Schülerinnen und Schüler verteilt auf 925 Klassen den Unterricht. Davon sind über 9000 Kinder in



Für die ABC-Schützen begann am Montag ein neuer Lebensabschnitt.

Foto: pixabay.com

einer Primarschule. Eine Zahl, die letztmals 1975 erreicht wurde. In den Mittelschulen zählt man 8780 Schülerinnen und Schüler.

Der Stellenmarkt für Lehrpersonen präsentiert sich ähnlich wie im Vorjahr: Sämtliche Stellen hätten be-

setzt werden können, teilt das ED mit. Am grössten seien die Herausforderungen bei den Lehrpersonen für Heilpädagogik gewesen. Hier kämen zum Teil Regellehrpersonen zum Einsatz, bis die passenden Personen gefunden seien.

LESERBRIEFE

Ist Tempo 30 sinnvoll?

Der Quartierverein Riehen Ost (QRO) fordert bekanntlich mit einer erneuten Petition an den Einwohnerrat, dass auf der Rudolf Wackernagel-Strasse und dem Kohlistieg das Tempo von 50 auf 30 Kilometer pro Stunde reduziert werden soll. Begründung: Die Lärmgrenzwerte an gewissen Abschnitten der Umleitungsrouten seien überschritten. Auch die Anwohner des Grenzacherwegs forderten schon früher mittels einer Petition eine Temporeduktion von 40 auf 30 Kilometer pro Stunde. Ohne Erfolg.

Tempo 30 talwärts auf der Rudolf Wackernagel-Strasse und dem Kohlistieg hätte zur Folge, dass Autofahrer mehr auf dem Bremspedal stehen müssten und zudem eventuell von Velofahrern überholt würden. Meiner Meinung nach wäre es sinnvoller, wenn auf beiden Umleitungsrouten bis Otto Wenk-Platz Tempo 40 gelten würde. Dies wäre auch eine gerechte-

re Lösung und würde zudem die Lärmgrenzwert-Überschreitungen eindämmen.

Bei allen Diskussionen über Temporeduktionen und Lärmgrenzwerte darf man nicht vergessen, dass seit Jahrzehnten die Bewohnerinnen und Bewohner an der Hauptachse Aeusser Baselstrasse bis Lörracherstrasse unter dem Strassenverkehr leiden. Und das wird sich auch in Zukunft kaum ändern.

Karl Ettlin, Riehen

Unkrautinseln

Eigentlich macht die Stadtgärtnerei gute Arbeit. Farbige Blumenbeete, gross und klein, manchmal mit kreativen Kombinationen, verschönern städtische Plätze. Warum bekommen wir an der Tramhaltestelle «Weilstrasse» aber zwei unordentliche Unkrautinseln? Steht die Überraschungs-Bepflanzung noch bevor?

Lynn Mazzotti, Riehen

GALERIE LILIAN ANDRÉE Springs Malerei und Objekte

Die magische Welt der Farben



Kathrin Spring, die eigene Farben aus Pflanzen gewinnt, in ihrem Atelier.

Foto: zVg

rz. Übermorgen Sonntag wird in der Riehener Galerie Lilian Andrée die Ausstellung «Licht» eröffnet. Gezeigt werden Gemälde und Objekte von Kathrin Spring. Das Schaffen der Künstlerin beginnt draussen in der Natur. Auf Brachland, im Wald und an Hecken – bei den Pflanzen, die dort oftmals unbeachtet wachsen, blühen und reifen. Kathrin Spring verweilt bei ihnen und vertieft sich in ihre Merkmale, doch ihre Neugierde und Aufmerksamkeit richten sich vor allem auf die Geheimnisse, welche die Pflanzen in ihrem Inneren bergen: ihre Farben, ihre Kräfte.

Damit experimentiert die Künstlerin. In ihrem Labor entlockt sie

mittels alchemistischer Prozesse den Blättern, Blüten, Beeren, Wurzeln und Rinden eine grosse Vielfalt an teils zarten, teils überraschend kräftigen farbigen Pigmenten aller Schattierungen. Diese natürlichen, nachhaltigen Farben begeisterten Kathrin Spring schon von Anfang an. Für ihre Arbeit schöpft sie aus ihrem reichen 20-jährigen Erfahrungsschatz, der in dieser Art sicher einmalig sein dürfte.

Kathrin Spring: «Licht». Vernissage: Sonntag, 19. August, 13 bis 17 Uhr; die Künstlerin wird anwesend sein. Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen.

Publireportage

SMEH

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

In der Musikschule SMEH können wir kaum warten mit dem Start der neuen Saison! Wir freuen uns darauf, die Jugendlichen wieder zu sehen und heissen alle neuen Schüler und Schülerinnen jetzt schon herzlich willkommen!

Dabei ist der Musikunterricht heute für alle Beteiligten gar nicht so einfach: Es wird heutzutage so viel von den Kindern und Jugendlichen erwartet, dass Eltern und Jugendliche vorsichtig werden und auf den Musikunterricht verzichten! Das finden wir schlimm: mit Musikunterricht bekommt man nicht nur musikalische Praxis, vor allem steht ohne Musikunterricht die geistige Gesundheit auf dem Spiel! Junge Menschen brauchen die Musik, um ihren Alltag zu verarbeiten und ihren Gefühlen Ausdruck zu geben. Nach dem Musizieren ist die Konzentration für die Hausaufgaben frisch, ein alltägliches Problem sieht plötzlich anders, leichter aus.



Und weil wir dies so wichtig finden, haben wir unser Kursangebot vergrössert und in diesem Sinne angepasst, dass nun auch Kinder und Jugendliche mit wenig Zeit aktiv Musizieren können. Musikunterricht ist wichtig, um die eigenen Stärken zu entwickeln, «Schwächen» zu integrieren. Es wird die Kunst des Musizierens gelernt, gepflegt und eine gute Portion Freude mit nach Hause genommen!

Unsere Kurs-Angebote: «Winkelgasse»-Gruppe

In dieser Gruppe lernen Kinder ab 8 Jahren auf magische Art – und ohne dass zu Hause ein Instrument vorhan-

den ist – in der Gruppe zu musizieren. Die «Winkelgasse»-Gruppe ist angepasst an Kinder und Jugendliche, die nebst der Schule wenig Freizeit haben.

Die jeweiligen Unterrichtszeiten werden an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen angepasst (50 Min. Lektion). Anmeldung bis **Mittwoch, 22. August**.

Kleingruppenunterricht

Vier oder fünf Kinder im Primarschulalter musizieren und lernen gemeinsam mit einer unserer Lehrpersonen, 45 Min. wöchentlich. Die Unterrichtszeiten werden individuell abgemacht. Anmeldung bis Mittwoch 22. August.

«Linie 6»

Für Jugendliche ab 16 Jahren. Die «Linie 6» funktioniert wie das Tramsystem. Man bucht im Laufe des Jahres fünf Lektionen à 50 Minuten bei einer unserer Lehrpersonen. Für diese fünf Lektionen hat man ein Jahr Zeit. Wenn die Karte abgelaufen ist, kann man jederzeit eine neue beziehen.

«Les Saisonniers»

Musizieren für junge Erwachsene (Achtung: Fortgeschrittene!) ab 18 Jahren. Die Musikenntnis in Theorie und Praxis wird einmal pro Saison während drei Stunden aufgefrischt.

Einzelunterricht

Das Instrument, welches zu Hause steht, ist das sgn. Hauptinstrument: Schlagzeug, Klavier, oder Marimba. Auf dem Haupt-Instrument wird geübt und deshalb am meisten Fortschritt erzielt. Das Zweit-Instrument wird sozusagen gratis und ohne Üben zu Hause dazu gelernt. Seit einem Jahr kann man sich neu bei uns auch für Klavier-Unterricht anmelden. Auch Instrument-Kombinationen (z. B. Klavier-Schlagzeug) sind möglich.

Bettingen

Musikkurs für Bettinger Primarschulkinder, donnerstags 17.30–18.30 Uhr.

SMEH

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

Kursangebote:

Kleingruppen-Unterricht
Winkelgasse-Gruppe
Linie 6
Les Saisonniers
Musikunterricht
Bettingen
Einzelunterricht
Ensembles

Informationen und Anmeldung: info@smeh.ch oder Tel. 061 641 63 11. Unsere Bürozeiten sind jeweils Montagmorgen. Sie können auch gerne vorbei kommen: unsere (neuen) Büro-Räumlichkeiten befinden sich an der Baselstrasse 44.

Grundstück-Versteigerung

Mittwoch, den 12. September 2018, 14.30 Uhr, wird im **Gemeindehaus in Riehen, Wettsteinstrasse 1**, infolge Pfändung das nachgenannte Grundstück amtlich versteigert:

Grundbuch **Riehen**, Sektion D, Liegenschaftsparzelle 1369, haltend 590 m², Einfamilienhaus mit Kellergarage, **Am Stich 3** (Freistehendes, in Hang gebautes 6½-Zimmer-Einfamilienhaus mit Einzelgarage, Baujahr 1951, Wohnfläche ca. 124 m², Nebenflächen ca. 50 m² plus Garage, teilweise erneuerungsbedürftig)

Gebäudeversicherungswert:
Fr. 575'000.– (Index 136.7, 01.01.2018)

Betriebsamtliche Schätzung:
Fr. 1'050'000.–

Der Ersteigerer hat **vor dem Zuschlag** eine Anzahlung von **Fr. 100'000.–** in bar oder **per Bankcheck einer Schweizer Bank** zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf (oder: www.bka.bs.ch).

Besichtigung: Mittwoch, den 29. August 2018, von 14–15.30 Uhr
Basel, den 17. August 2018



Betriebs- und Konkursamt Basel-Stadt
Liegenschaftsverwaltung
Bäumleingasse 1, 4001 Basel
Büro 12

Öffentliche Ausschreibung

Verkaufsangebot gemäss Artikel 64 Abs.1 lit.f des Bundesgesetzes über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB).

Objekt: *Grundbuch Basel, Sektion 8, Parzelle 1878⁸*, haltend 16'673 m² Land an der Bäumlihofstrasse, Basel.
Der Kaufpreis beträgt Fr. 200'076.– (Fr. 12.–/m²).

Als Kaufinteressenten in Frage kommen nur Selbstbewirtschafter gemäss Artikel 9 des BGBB. Diese wollen sich bis spätestens **Freitag, 14. September 2018** beim Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt, Dufourstrasse 40, 4001 Basel melden.

Basel, 15. August 2018
Bau- und Verkehrsdepartement
Grundbuch- und Vermessungsamt



AKBATI

Silikonfugen,
Reparaturarbeiten,
Baufugenabdichtungen
Injektionen,
Dichtungsbänder

Akbatı Ibrahim

Maulbeerstrasse 69
4058 Basel
akbati_ibrahim@hotmail.com

Natel: 079/709 83 11

AKBATI REINIGUNG

Gebäudereinigung
Unterhaltsreinigung
Glasreinigung
Hauswartsdienst
Schliessedienste



Maulbeerstrasse 69 4058 BASEL
Tel: 079 709 83 11

akbati_ibrahim@hotmail.com

www.riehener-zeitung.ch

E-Mail: inserate@riehener-zeitung.ch, Telefon 061 645 10 00

Tageskinder machen das Leben bunter!

Haben Sie ein Herz für Kinder?
Wohnen Sie in Basel-Stadt,
Riehen oder Bettingen?
Sind Sie an einer spannenden
Tätigkeit interessiert?

Dann rufen Sie uns an:
061 260 20 60

www.tagesfamilien.org



RZ049168

Bäckerei
Konditorei
Apéro-Service

GERBER

Wir suchen für unser Team nach Vereinbarung eine aufgestellte und flexible **Verkäuferin (60–80%)** mit Erfahrung im Verkauf oder in der Bäckereibranche sowie sehr guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift.

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit haben, bewerben Sie sich am besten schriftlich bei uns.

Bäckerei Gerber www.baeckerei-gerber.ch
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Telefon 061 641 13 22

ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Your language starts here...

Summer courses



Places still available
YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 5 for 4 Weeks!
from CHF 528.–



FOR MORE INFORMATION:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

Hunde- & Katzenshop

im St. Jakob-Park

www.Petfriends.ch

Zoo-Fachmarkt

GRATIS-Geschenk

Gültig für alle Hunde- & Katzenhalter

BON

Für Hundehalter jetzt GRATIS testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct oder Eukanuba bis 3kg
- Swissdog oder Dogy's Belohnungssnack
- Hundespielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

Für Katzenhalter jetzt GRATIS testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct, Catsby oder Iams 300g
- GimCat oder Catsby Belohnungssnack
- Katzenspielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

www.Petfriends.ch

Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel

Pro Person 1 Bon einlösbar.
Gültig im Petfriends-Zoofachmarkt
St. Jakob-Park, bis 30. Sept 2018

RZ049148



MEINDL
Shoes for Actives



www.custom-shoes.ch

Patrick
WINKLER
GARTNER SCHUHL TECHNIK

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN

Fax 061 601 10 69



**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

 **061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen



IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch



Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit vielen Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

A.+P. GROGG

GARTENBAU

Gartenpflege Änderungen

Lörracherstrasse 50

4125 Riehen

061 641 66 44



**Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkb**

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 33

portug. Atlantik- inseln	Zitrus- frucht	diese "de Baselland"	6	Einge- weide- bruch	berühmte Hunde- rasse	kleine, lichte Wälder	Monat	8	World Wide Web, kurz	Fluss im Nahen Osten	Kinder- roller
7					Gelöbnis, Be- teuerung						
m.a. = Katzen- sprache		mit Pflug bearbeite- tes Land		Buchstabe des griech. Alphabets		Sandwüste in der Sahara			Welt- rekord, Abk.	Titel eines Spielberg- Filmes	
					im Zolli hat es viele				man gibt es unter die Arme		
dort sonnt man sich gerne		101 in röm. Ziffern		unbe- liebter Nager	Ort für sterbliche Reste (um- gekehrt)			Schützen- ...park in Basel			
gelbbraun					wo man Dinge hinstellt				sie zeigt die Zeit	physisch in Form	
behörtl. Verfügung	5	befestigtes Ufer bei Hafen		Besitz				machen viele Män- ner (fast) täglich	Internet- adresse v. Finnland		
								dieser Pfad am Fluss (BL)	2		
Karten- spiel f. vier Personen	Peddigrohr	engl.: es								span.: dich	
					Staat am Himalaya	Ent- stehung	Nadel- baum	gekocht	an jener Stelle	Werk von Homer	... mio heisst der Schlager
Ort im Leimen- bzw. Bir- sigtal	chem. Zeichen f. Tellur	fließt durch Landshut	9	wo Vögel brüten				Dummkopf			
						Boden- flächen					US-Ge- heimdien
Experiment				seelisches Unbehagen				chem. Zeichen f. Iridium	elektr. geladenes Teilchen		10
ausser- ordentlich		grosse Räume in Unis				zu keiner Zeit					
3				aus Leder gefertigt					Meer, für Briten		

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 35 vom 31. August, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innenstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 33

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhrer etc.



GRATULATIONEN

Barbara und Erich Hallauer zur goldenen Hochzeit

rz. Am kommenden Donnerstag, 23. August, feiern Barbara und Erich Hallauer ihren 50. Hochzeitstag. Seit 1988 ist das Paar wieder in Riehen ansässig. Erich Hallauer ist überdies seit vielen Jahren beim TV Riehen aktiv. Den Jubilaren bereiten ihr Sohn und die beiden Enkel viel Freude.

Die Riehener Zeitung gratuliert Barbara und Erich Hallauer sehr herzlich zur goldenen Hochzeit und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Die Silver Surfers im Adullam

Mit Beginn des neuen Semesters treffen sich die Silver Surfers in den Räumen des Pflegezentrums Adullam im Riehen. Das Adullam bietet ideale Voraussetzungen sowohl für den Unterricht als auch für grössere Veranstaltungen wie den Surie-Club oder das Surie-Kaffy. Die Anlässe finden im hauseigenen Café, also im öffentlichen Bereich, statt. Dazu laden die Silver Surfers jeweils alle Gäste des Hauses ein und binden sie damit in ihre Sache ein, die da heisst: Mehr Spass im Internet – mehr Spass im Leben.

Die erste Veranstaltung findet am Montag, 24. September, um 16 Uhr im Adullam-Café statt. Dann wird den Gästen die Bedienung von iPads mit Sprachbefehlen vorgeführt. Und das iPad gehorcht und reagiert «wie gsait». Wir sind alle gespannt, wie das aufgenommen wird. Jedermann ist willkommen. Der Unkostenbeitrag beträgt für Auswärtige 5 Franken für Kaffee und Kuchen. Anmeldung bitte per E-Mail an info@surie.ch oder telefonisch an die Rezeption vom Adullam (Telefon 061 645 80 50). Für die Gäste des Adullam ist die Teilnahme kostenlos.

Heinz von Arx

Promotion

Silvia Wolf nur noch am Erlensträsschen



Foto: zVg

rz. Nach 34 Jahren erfolgreichem Unterricht auf den verschiedensten Schulstufen – zuletzt an der Berufsmaturitätsschule Basel und am Gymnasium am Münsterplatz – wurde Silvia Wolf diesen Sommer pensioniert. Sie widmet sich jetzt vollumfänglich ihrer Beratungstätigkeit am Erlensträsschen, wo sie Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen (und Erwachsene in kritischen Lebenslagen) unterstützt und fördert.

«Die baselstädtischen Schulen stellen immer höhere Anforderungen an unsere Kinder. Deshalb ist eine solche Anlaufstelle in unserer Gemeinde begrüssenswert», sagt die Riehenerin.

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

SPORT IN KÜRZE

Urs Frey Kategoriensieger am 23. «Münsiger Louf»

rz. Beim zum Swiss Masters Laufcup zählenden 23. Münsiger Louf holte sich Urs Frey im Hauptlauf über 10 Kilometer bei starker Konkurrenz einen deutlichen Sieg. Unter 20 Klassierten der Alterskategorie M70 lief er mit einem klaren Vorsprung von 2 Minuten 47 Sekunden auf den Zweitplatzierten in der Zeit von 42:46.6 ins Ziel. Diese Zeit hätte ihn im Feld der 31 Klassierten der Alterskategorie M60 immerhin noch auf den 5. Rang gebracht.

Kids-Cup-Kantonalfinals auf der Grendelmatte

rs. Morgen Samstag finden auf dem Sportplatz Grendelmatte in Riehen die Kantonalfinals Basel-Stadt und Baselland im UBS Kids-Cup statt. Startberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2003 bis 2011, die sich in Vorausscheidungen mit ihrer Punktzahl für den Final qualifiziert haben.

Die Wettkämpfe des Kantons Basel-Stadt beginnen um 9.30 Uhr und dauern etwa bis 13 Uhr. Die Wettkämpfe des Kantons Baselland finden ab 13.15 Uhr statt und dauern bis etwa 17 Uhr. Die Kategorienbesten qualifizieren sich für den Schweizer Final in Zürich. Bestritten wird ein Dreikampf aus 60-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwurf. Die Festwirtschaft des TV Riehen ist in Betrieb.

Abendmeeting des TV Riehen

rs. Am kommenden Dienstag, 21. August, findet auf dem Sportplatz Grendelmatte das diesjährige Leichtathletik-Abendmeeting des TV Riehen statt. Die Wettkämpfe beginnen um 17.45 Uhr mit Weitsprung, Stabhochsprung, Diskuswerfen und Speerwerfen, um 18 Uhr beginnt der Hochsprung. Auf der Bahn gibt es Hürdensprints, Kurz- und Langsprints, Mittel- und Langstreckenläufe sowie 400 Meter Hürden für alle Altersklassen.

Wettkampfpfende ist um etwa 21.40 Uhr. Der Festwirtschaft des TV Riehen ist geöffnet.

Fussball-Telegramme

FC Amicitia I – FC Wallbach	2:2 (1:0)
Grendelmatte. – Tore: 4. Lucas Fernandez 1:0, 51. Leo Cadalbert 2:0, 69. Manuel Guarda 2:1 (Penalty), 90. Manuel Guarda 2:2. – FC Amicitia I: Jannick D'Alfonso; Jordy Figueira (75. Vithushan Mahendrarajah), Benedikt Bregenzer, Jonas Oser, Sandro Carollo; Daniel Wipfli, Lucas Fernandez, Francesco Seidita (87. Morris Huggel), Philippe Sidler; Pasquale Cammarota (82. Esat Ölmez), Leo Cadalbert (54. Eduard Gashi).	
2. Liga Regional. 1. Runde: FC Gelterkinden – SV Sissach 1:0, FC Laufen – FC Dardania 6:3, FC Bubendorf – FC Aesch 3:3, FC Black Stars II – FC Pratteln 6:1, BSC Old Boys II – FC Birsfelden 1:2, FC Amicitia I – FC Wallbach 2:2, FC Reinach – FC Concordia 0:2.	

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
FC Amicitia I – FC Wallbach	2:2
3. Liga, Gruppe 1:	
FC Amicitia II – FC Oberwil	2:2
4. Liga, Gruppe 2:	
BCO Alemannia b – FC Riehen	ff 3:0

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Mi, 22. August, 20.15 Uhr, LA-Stadion St. Jakob	
FC Concordia – FC Amicitia I	
3. Liga, Gruppe 1:	
So, 19. August, 17 Uhr, Byfang Lausen	
AC Rossoneri – FC Amicitia II	
4. Liga, Gruppe 2:	
So, 19. August, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Riehen – SC Basel Nord a	
Junioren A, Junior League A:	
So, 19. August, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Solothurn	
Junioren B, Promotion:	
Sa, 18. August, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Biel-Benken	
Do, 23. August, 20 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Lausen 72	
Junioren C, Junior League C:	
Sa, 18. August, 17 Uhr, Einschlag Reinach BL	
FC Reinach a – FC Amicitia a	
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:	
Sa, 18. August, 11 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Dardania	
Senioren 50+, Gruppe 3:	
Mo, 20. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Ettingen	
Senioren 50+, Gruppe 4:	
Do, 23. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Riehen – ASC-Sparta-Helvetik	

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Ein Remis gegen Mitaufsteiger Wallbach

Im Duell der beiden Aufsteiger Amicitia und Wallbach gab es zum Auftakt der Zweitligameisterschaft auf der Grendelmatte ein gerechtes 2:2, der Ausgleich der Gäste fiel in der 90. Minute.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Natürlich sei es unglücklich, nach einer 2:0-Führung so kurz vor Schluss noch den Ausgleich zu kassieren, aber Wallbach habe sich den Punkt verdient und angesichts seines ausserordentlich jungen Teams sei er mit dem Punkt zufrieden, sagte Amicitia-Trainer Giuseppe Stabile unmittelbar nach dem Spiel.

Es war für Amicitia das erste Zweitligaspiel nach dem Wiederaufstieg. Die Vereinsleitung hat einen Mittelfeldplatz mit Anschluss zu den Spitzenteams als Saisonziel ausgegeben, wie Amicitia-Präsident Ottavio Gisler sagt. Der Trainer stellt den Klassenerhalt ins Zentrum.

Die Aufstellung der Riehener am vergangenen Sonntag war bemerkenswert. Mit Marco Ammann und Lukas Wipfli fehlten die beiden Topskorer der letzten Saison verletzt – beide fallen bis zur Winterpause aus. Raphael Heizmann, Patrick Oehler und Neuzugang Johannes Gross mussten aus beruflichen Gründen passen. Pascal Märki und Bryan Strauss weilten noch in den Ferien. Mario Forgione und Fabian Bischof waren spät aus den Ferien zurückgekehrt und befanden sich noch im Aufbautraining. Und der von Reinach zu Amicitia zurückgekehrte Torhüter David Heutschi konnte nicht eingesetzt werden, weil es beim Verband wegen des Vereinswechsels zu einer Verzögerung gekommen war. Im zweiten nächsten Spiel wird Heutschi dann spielberechtigt sein. Weil zwei weitere Torhüter nicht einsatzfähig waren – einer davon wegen einem gebrochenen Finger – stellte sich Torhütertrainer Jannick D'Alfonso, der sich als letztjähriger



Der A-Junior Leo Cadalbert gehörte zu den vielen Jungen, die zum Saisonauftakt spielten, und er dankte das Vertrauen als Torschütze beim 2:0.

Foto: Rolf Spiressler-Brander

Stammtorhüter eigentlich aus dem regelmässigen Spielbetrieb zurückgezogen hat, nochmals ins Tor und machte seine Sache hervorragend. Bei beiden Gegentoren war er machtlos.

Drei Junioren in der Startelf

So spielten mit Jonas Oser, Pasquale Cammarota und Leo Cadalbert gleich drei aktuelle A-Junioren von Anfang an. Drei weitere Junioren wurden im Lauf des Spiels eingewechselt. Cadalbert brachte als Stürmer sehr viel Zug nach vorne und erzielte das 2:0, Oser spielte durch und Cammarota wurde erst wenige Minuten vor Schluss ausgewechselt. Neben D'Alfonso standen mit Lucas Fernandez, Philippe Sidler, Benedikt Bregenzer, Daniel Wipfli und Sandro Carollo fünf weitere Spieler auf dem Feld, die das letzte Drittliga-Saisonspiel vom 10. Juni in Reinach in der Startelf in Angriff genommen hatten. Präsident Gisler freute sich, dass es mit dem Nachzug der Jungen ins Fanionteam

KUNSTTURNEN Trainingslager des TV Basel-Stadt in Istein

Vorbereitung auf die kommende Saison

In der letzten Woche der Schulsommerferien machten sich die 16 Turnerinnen und drei Leiterinnen des TV Basel auf ins deutsche Istein, um nach den langen Ferien eine gute Grundlage für das kommende Wettkampfsjahr zu legen und an der Form zu feilen. Am früheren Sonntagmorgen bezog man die wunderbar ausgerüstete Kunstturnhalle und begann sogleich mit der ersten von jeweils zwei täglichen Trainingseinheiten.

Mit viel Elan und Motivation wurde die gesamte Woche hindurch an Kraft, Beweglichkeit und alten beziehungsweise neuen Elementen im Sprung, am Stufenbarren, auf dem Schwebebalken und im Bodenturnen gefeilt. Nebst dem intensiven Training kamen aber auch Spass, Tanz und Abkühlung im kühlen Nass nicht zu kurz.

Da es tagsüber meist über 30 Grad Celsius im Freien und rund 40 Grad Celsius in der Turnhalle hatte, waren die Wasserschlacht am Brunnen, das Plantschen unter dem Rasensprenger und der Sprung in den Swimmingpool einer

Hallennachbarin eine willkommene Abkühlung. Auch die täglich ausgetragene Olympiade, in welcher sich die Turnerinnen in verschiedenen Gruppen in Kraft, Beweglichkeit und diversen Geschicklichkeitsspielen und Staffetten massen, fand grossen Anklang.

Ausgezeichnet gepflegt wurden die Lagerteilnehmerinnen vom Restaurant neben dem Sportplatz, in welchem es nach Meinung der Turnerinnen die besten Pizzabrötchen der Welt gibt. Highlight der Woche war einmal mehr der Ausflug in den Europapark am Mittwoch. Von morgens bis Betriebsschluss wurden die diversen Wasser- und Achterbahnen genutzt und einige Shows besucht. Donnerstags und freitags ging es dann zurück in die Kunstturnhalle und da der erste Muskelkater überstanden war, wurde noch einmal Vollgas gegeben. Die Fortschritte, welche innerhalb dieser Woche erzielt wurden, sind markant und so ist die Freude gross auf den Wiedereinstieg ins Training nach den Ferien.

Angelika Stauffiger



Alle 16 Teilnehmerinnen des Trainingslagers der Kunstturnerinnen des TV Basel in der Trainingshalle in Istein.

Foto: zVg

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

Heim-Unentschieden gegen Oberwil

rs. Wie das Fanionteam zwei Stunden später, so spielte auch der FC Amicitia II am vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte gegen ein Gastteam 2:2 unentschieden. Nur, hier handelte es sich um ein Drittliga- und nicht um ein Zweitligaspiel und Gegner war der FC Oberwil.

Die Gäste gingen in der 11. Minute in Führung. Mit Toren von Raphael Pregger in der 17. und von Michael Salvisberg in der 59. Minute gelang es den Riehemern dann aber, das Blatt zu wenden und mit 2:1 in Führung zu gehen. Nur wenig später, in der 65. Minute, erzielte Tobias Schlatter für die Gäste den 2:2-Ausgleich. Dabei blieb es.

Im zweiten Spiel der neuen Drittligasaison trifft der FC Amicitia II auswärts auf den AC Rossoneri. Das

Daniel Wipfli verwertete, fiel eher überraschend. Nach einer Stunde liessen die Riehener, die konditionell offensichtlich langsam am Ende waren, merklich nach, während Wallbach zwar mit beschränkten technischen und spielerischen Mitteln, aber mit viel Engagement und Solidarität angriff und auch zu guten Chancen kam. Mehrmals konnte sich Amicitia-Torhüter Jannick D'Alfonso auszeichnen.

Nicht eindeutiger Penalty erfolgreich verwertet

In der 68. Minute piffte der Schiedsrichter einen nicht ganz eindeutigen Penalty für Wallbach. Manuel Guarda verwandelte diesen unhaltbar zum verdienten 2:1-Anschlusstreffer. In der 83. Minute lag der Ball abermals im Amicitia-Goal, doch der Schiedsrichter hatte ein Stürmerfoul gesehen und gab den Treffer nicht. Amicitia verpasste es, das Spiel zu beruhigen, und spielte mit wiederholten Ballverlusten in der Vorwärtsbewegung den Gästen in die Karten. Wallbach drückte in der Folge weiterhin vehement auf den Ausgleich, kam zu mehreren hervorragenden Chancen und wurde in der 90. Minute belohnt, als Manuel Guarda aus kurzer Distanz unhaltbar ins linke Lattenkreuz traf.

Mit dem Ausgleich gab sich der Gast keineswegs zufrieden und spielte weiter drauflos. In der 94. Minute brauchte es eine letzte Glanzparade von Goalie D'Alfonso, um einen guten Schuss von Manuel Guarda zu parieren. So blieb es in einem attraktiven Spiel beim insgesamt gerechten Unentschieden.

Amicitia hat nun ein happiges Startprogramm zu bewältigen. In den nächsten fünf Spielen tritt das Team jeweils auswärts gegen die drei Titelkandidaten Concordia, Aesch und Bubendorf an. Das nächste Spiel gegen Concordia findet erst am Mittwoch, 22. August, statt, weil Concordia dieses Wochenende im Schweizer Cup engagiert ist, wo die Basler als amtierender Basler-Cup-Sieger auf den FC Zürich treffen (Telegramm siehe «Sport in Kürze»)

FC Amicitia II – FC Oberwil	2:2 (1:1)
Grendelmatte. – Tore: 11. Pascal Michel 0:1, 17. Raphael Pregger 1:1, 59. Michael Salvisberg 2:1, 65. Tobias Schlatter 2:2. – FC Amicitia II: Christopher Duschl; Sascha Lehmann, Patrick Oehler, Michael Leuenberger, Yanis Zidi; Fabio Nocera, Noah Gamper, Michel Lehmann, Michael Salvisberg; Raphael Pregger, Fabio Gil; Ersatzspieler: Yannick Schlup, Tobias Salvisberg. – Verwarnungen: 22. Stefan Gubser, 78. Michael Leuenberger, 88. Michel Lehmann.	
3. Liga, Gruppe 1. 1. Runde: US Olympia – FC Allschwil II 2:1, CD Espanol Basel – FC Schwarz-Weiss a 1:3, FC Rheinfelden – FC Therwil 1:3, FC Reinach II – AC Rossoneri 0:2, FC Amicitia II – FC Oberwil 2:2, FC Liestal II – SC Münchenstein 3:3.	

UNTERWASSERRUGBY Lächerli-Cup im Eglisee

Drei Tage Unterwassersport

rs. Morgen Samstag um 10 Uhr beginnen im Gartenbad Eglisee die Gruppenspiele des «Lächerli Cup», ein Unterwasserrugby-Turnier des Riehener Vereins UW-Rugby Bâle. Zwölf Teams aus dem In- und Ausland nehmen an diesem einzigen Freibandturnier der Schweiz teil. Die Spiele werden von einer Unterwasserkamera aufgenommen und können auf einer Leinwand verfolgt werden. Die Finalspiele finden am Sonntag zwischen 10 Uhr und 12 Uhr statt.

Bereits heute Freitag um 20 Uhr wird ein offenes «Schnupperspiel» ausgetragen. Wer Lust hat, kann sich melden und daran teilnehmen (Badhose/Badkleid sowie, wenn vorhanden, Flossen, Taucherbrille und Schnorchel mitbringen).

Lächerli Cup, 17.–19. August 2018, Gartenbad Eglisee, Programm. Freitag: 20 Uhr Offenes Spiel mit Schnuppermöglichkeit (Flossen, Brille, Schnorchel mitbringen, wenn vorhanden). **Samstag:** 10-18 Uhr Gruppenspiele. **Sonntag:** 10-12 Uhr Finalspiele, anschliessend Siegerehrung.



Foto: Philippe Jaquet

LEICHTATHLETIK Europameisterschaften in Berlin

Silvan Wickis versöhnlicher Staffellauf

Die Schweizer 4x100-Meter-Staffel hat an der Leichtathletik-EM in Berlin die Finalqualifikation knapp verpasst, Silvan Wicki zeigte dabei auf seinem Abschnitt eine gute Leistung.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Es hat nicht sollen sein. Der 23-jährige Riehener Silvan Wicki hat an der Leichtathletik-EM in Berlin am Sonntagabend mit der Schweizer 4x100-Meter-Staffel den Final um zwei Hundertstelsekunden verpasst. Die Schweizer vermochten die Gunst der Stunde nicht zu nutzen. Im zweiten Halbfinal lief das Schweizer Quartett, nachdem Deutschland kurz nach dem dritten Wechsel gestürzt war, auf Platz sieben ein, eine Hundertstelsekunde hinter Spanien und zwei Hundertstelsekunden hinter Finnland. Danach rückte die Schweiz noch auf Platz fünf vor, weil Italien (Wechselfehler) und Polen (Bahn verlassen) disqualifiziert wurden. Wäre Alex Wilson auf der Zielgeraden noch am Spanier und am Finnen vorbeigekommen, hätte es zum angestrebten Finalplatz gereicht. Unter 16 qualifizierten Staffeln belegte die Schweiz schliesslich den 10. Platz.

Die Chance nicht genutzt

Insgesamt habe das Staffelfteam aber ganz einfach zu wenig gezeigt, meinte Silvan Wicki nach seiner Rückkehr aus Berlin mit etwas Abstand. Dabei habe Suganthan Somasunda-



Das Schweizer Quartett im Ziel mit Alex Wilson (links), Florian Clivaz (verdeckt), Silvan Wicki und Suganthan Somasundaram (von hinten).

Foto: athletix.ch

ram, der nach der Suspendierung von Pascal Mancini als Startläufer ins Staffelfteam nachgerückt war, seine Sache sehr gut gemacht und der Wechsel auf ihn habe gepasst. Sein eigener Lauf auf der Gegengeraden sei gut gewesen, sein Wechsel auf Florian Clivaz dann aber nicht, weil Clivaz zu spät losgelaufen und er so zu nahe auf Clivaz aufgelaufen sei. Clivaz, der bis kurz vor der EM noch auf Limitenjagd gewesen sei, habe die nötige Spritzigkeit an der EM verständlicherweise etwas vermissen lassen. Und dann sei auch bei Clivaz' Wechsel auf Alex Wilson, der nicht optimal abgelaufen sei, auch noch Zeit verloren

gegangen. «Allein mit den drei Wechseln haben wir laut unserer Analyse vier Zehntelsekunden verloren und eine Zeit um 38,70 Sekunden hätte locker für den Final gereicht, auch ohne Mancini, der uns als treibende Kraft der letzten Staffelfahre aber sportlich sicher sehr gefehlt hat», so Wicki weiter.

Eine Berg- und Talfahrt

Mit seiner persönlichen Leistung könne er alles in allem zufrieden sein, auch wenn die EM für ihn etwas unglücklich gelaufen sei, bilanziert der junge Riehener. Im 100-Meter-Vorlauf habe er mit seinem souveränen Seri-

ensieg in 20,28 Sekunden gezeigt, dass er auch bei einem Grossanlass seine Leistung abrufen könne. Danach habe sein Körper gestreikt – im Vorfeld der EM habe er ganz offensichtlich zu viele Wettkämpfe gemacht, was sich in einer Blockade geäussert habe, die ihn im Halbfinal dann gebremst habe. Im Vollbesitz seiner Kräfte wäre der 100-Meter-Final möglich gewesen, ist Wicki überzeugt.

Der 200-Meter-Vorlauf war zwar wieder besser als der 100-Meter-Halbfinal, aber auch dort sei er durch sein muskuläres Problem noch gebremst worden. In 20,93 Sekunden verpasste er die Halbfinals dennoch nur relativ

knapp. «Während der ganzen Saison bin ich aber stabil 20,60er-Zeiten gelaufen, was für den Halbfinal locker gereicht hätte», fügt Wicki an. Immerhin habe er wertvolle Erfahrungen für die Zukunft sammeln können – und das Erlebnis im grossen, stimmungsvollen Berliner Olympiastadion sei natürlich schon der Hammer gewesen.

Nun macht Wicki ein paar Tage Ferien und lässt die Saison langsam ausklingen. Geplant ist noch ein Einsatz für den BTV Aarau an der Staffel-Schweizermeisterschaft und vielleicht steht er seinem neuen Verein auch an der Team-SM zur Verfügung. Doch eigentlich schaut er im Hinterkopf schon voraus und will sich im Hinblick auf weitere grosse Meisterschaften weiter verbessern, auch in Sachen Saison- und Wettkampfpplanung ...

Leichtathletik-Europameisterschaften, 6.–12. August, Olympiastadion Berlin

Männer. 100 m. Vorläufe, 5. Serie (+0,4 m/s): 1. Silvan Wicki (SUI) 10.28. – **Halbfinals, 1. Serie (+0,4 m/s):** 8. Silvan Wicki 10.49. – **Final (0 m/s):** 1. Zharnel Hughes (GBR) 9.95, 2. Reece Prescod (GBR) 9.96, 3. Jak Ali Harvey (TUR) 10.01.

200 m. Vorläufe, 4. Serie (+0,2 m/s): 4. Silvan Wicki (SUI) 20.93. – **Final (+0,7 m/s):** 1. Ramil Guliyev (TUR) 19.76, 2. Nethaneel Mitchell-Blake (GBR) 20.04, 3. Alex Wilson (SUI) 20.04 (SR, bisher Wilson 20.14).

4x100 m. Halbfinals, 2. Serie: 5. Schweiz (Suganthan Somasundaram, Silvan Wicki, Florian Clivaz, Alex Wilson) 39.13 (10. Platz unter 16 Teams). – **Final:** 1. Grossbritannien (Ujah, Hughes, Gemili, Aikines-Aryeetey) 37.80, 2. Türkei (Bernes, Harvey, Hekimoglu, Guliyev) 37.98, 3. Niederlande (Garia, Martina, Paulina, Burnet) 38.03.

RADSPORT Bikefestival Basel auf dem Schänzli

Katrin Leumanns Abschiedsrennen



Steht vor ihrem letzten Einsatz als Spitzensportlerin: Katrin Leumann auf dem Mountainbike.

Foto: zVg

rs. Katrin Leumann beendet in diesem Jahr ihre lange und erfolgreiche Karriere, die ihr als absoluten Höhepunkt den Mountainbike-Cross-country-Europameistertitel 2010 einbrachte. 2010 in Haifa (Israel) wurde sie ausserdem Staffel-Europameisterin und ebenfalls 2010 in Mont Sainte-Anne (Kanada) Staffel-Weltmeisterin. Sie ist dreifache Mountainbike-Schweizermeisterin (2004, 2008 und 2009) und bestritt die Olympia-Rennen 2004 in Athen und 2012 in London.

Den Durchbruch schaffte sie 2003 mit dem Gesamtsieg der Swissspowercup-Rennserie und der ersten Top-Ten-Klassierung in einem Mountainbike-Weltcuprennen. Sie wurde zur regelmässigen Weltcupfahrerin, bestritt zahlreiche Welt- und Europameisterschaftsrennen – einzelne auch im Radquer – und feierte Erfolge an Etappenrennen und auf der Strasse.

Abschied am 2. September

Am Swiss-Bike-Cup-Rennen vom Sonntag, 2. September, auf dem Schänzli in Muttentz – an ihrem

«Heimrennen» sozusagen – wird die Riehenerin nun offiziell ihr letztes nationales Rennen als Leistungssportlerin bestreiten.

Das Elite-Rennen der Frauen mit Weltklassebeteiligung beginnt um 12 Uhr und Katrin Leumann tritt zu diesem besonderen Anlass mit einer besonderen Ausrüstung an. Die Swiss-Bike-Cup-Rennen der Frauen und der Männer (diese starten um 14 Uhr) finden innerhalb des zweitägigen Bikefestivals Basel statt.

Zwei Tage Bikesport total

An beiden Tagen sind auf dem Schänzli beim St. Jakob unter anderem spektakuläre Jump-Shows mit grossen Sprungschanzen zu sehen, es gibt eine Pump-Track und verschiedene Startmöglichkeiten und Aktivitäten auch für Hobbyfahrer und Kinder.

Das Programm dauert am Samstag, 1. September, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr und am Sonntag, 2. September, von 8 Uhr bis 16 Uhr. Es gibt auch verschiedene Produkte- und Informationsstände sowie diverse Verpflegungsmöglichkeiten.

RUDERN Junioren-Weltmeisterschaften in Racice (Tschechien)

Katharina Ebert wird Junioren-WM-Achte

Der Schweizer Juniorinnen-Vierer ohne belegte mit der kurzfristig noch ins Team gerutschten BRC-Ruderin Katharina Ebert an der Junioren-WM in Tschechien den guten achten Schlussrang.

DOMINIK JUNKER

Vom 9. bis 12. August fanden im tschechischen Racice die Junioren-Weltmeisterschaften im Rudern statt. Vertreten waren 57 Nationen, 260 Boote und über 750 Athletinnen und Athleten. Die Schweiz war mit sechs Booten und zwanzig Athletinnen und Athleten am Start. Zur Schweizer Delegation gehörte auch Katharina Ebert vom Basler Ruder-Club.

Überraschend nachgerückt

Für Katharina Ebert kam die erstmalige Teilnahme an internationalen Titelkämpfen eher überraschend zustande. Im Selektionsprozess des Schweizerischen Ruderverbandes (SRV) konnte sich Ebert nicht direkt für das WM-Kader qualifizieren und startete daher Ende Juli noch am Coupe de la Jeunesse in Cork. Nachdem sich eine Ruderin des Schweizer Viersers verletzt hatte, wurde Ebert

zunächst als Ersatzfrau ins WM-Kader nachnominiert. Und als klar war, dass sich die verletzte Ruderin nicht rechtzeitig erholen würde, stand die WM-Teilnahme von Ebert fest. Unmittelbar vor Beginn der WM rutschte Ebert als Bugfrau in den Schweizer Vierer ohne Steuerfrau, zusammen mit Margaux Oural, Nina Libal und Salome Ulrich.

Ebert konnte sich innert kürzester Zeit im Vierer etablieren, sodass das neu gebildete Team den ersten Test an der Junioren-WM erfolgreich absolvieren konnte. Im Vorlauf belegten die Schweizerinnen den dritten Rang, was die direkte Halbfinalqualifikation bedeutete. Im Halbfinal konnte das Schweizer Quartett das Tempo der besten Boote nicht mithalten und musste sich mit dem fünften Rang und damit dem B-Final begnügen.

Das zweitbeste Schweizer Boot

Im B-Final traf das Schweizer Boot auf die Mannschaften aus Deutschland, Grossbritannien, Österreich, Dänemark und der Ukraine. In einem engen Rennen starteten die Schweizerinnen gut und lagen lange auf dem dritten Rang, hinter den Booten aus Deutschland und Grossbritannien. Auf der zweiten Streckenhälfte kamen die Schweizerinnen immer besser in Fahrt und schlossen zu den Britinnen auf. Mit einem früh angezogenen

Endspurt konnten die Schweizerinnen die Britinnen auf den letzten 500 Metern noch überholen und belegten den 2. Rang im B-Final, was dem 8. Gesamtrang entspricht.

Mit diesem 8. Gesamtrang war der Vierer mit Ebert das zweitbeste Boot der Schweizer Delegation. Das stärkste Schweizer Boot, der Doppelvierer mit Célia Dupré, Emma Kovacs, Lisa Lötscher und Jana Nussbaumer, holte in Racice sensationell die Gold-Medaille! Ende Mai hatten sich die Schweizerinnen an den Junioren-Europameisterschaften noch mit Silber begnügen müssen.

Mit der Junioren-WM endeten für die Athleten des Basler Ruder-Clubs die internationalen Wettkämpfe im 2018. Neben der Teilnahme von Ebert an der Junioren-WM vertraten drei BRC-Ruderinnen in diesem Jahr die schweizerischen Farben am Coupe de la Jeunesse in Irland (Julia Andrist, Meret Renold, Katharina Ebert). Zudem startete Siemen Veenstra für die Niederlande an den Junioren-Europameisterschaften. Diese Einsätze an internationalen Meisterschaften, das hervorragende Abschneiden des BRC an den diesjährigen Schweizermeisterschaften und die zahlreichen Erfolge des BRC-Regattateams an den nationalen Regatten machen 2018 zu einem besonderen Jahr für den Leistungssport im Basler Ruder-Club.



Der Schweizer Juniorinnen-Vierer ohne mit Margaux Oural, Nina Libal, Salome Ulrich und Katharina Ebert (von links).

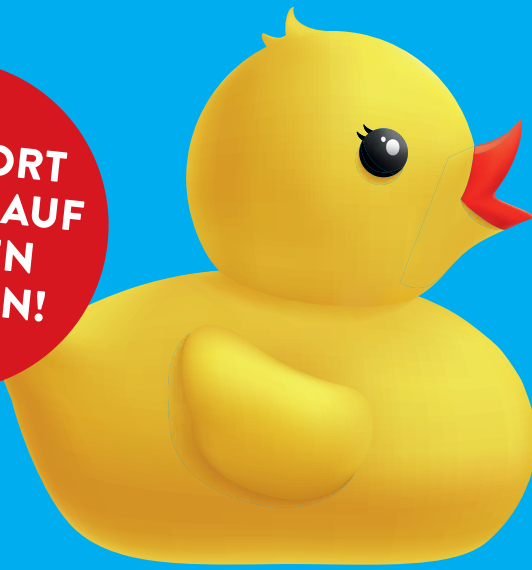
Foto: zVg Swiss Rowing

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL AM 03.10.2018
7.000 QUIETSCH-
ENTCHEN FÜR DIE
HIEBER STIFTUNG IN
BINZEN UM DIE WETTE
SCHWIMMEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

AB SOFORT
LOSVERKAUF
IN ALLEN
MÄRKTEN!



HIEBER



WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.HIEBER.DE

Hieber's Frische Center Lörrach ist Sieger in der Kategorie „Selbstständige über 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche“.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 20. AUGUST BIS 25. AUGUST 2018



Rinderhüfte aus Südamerika/
Paraguay, am Stück oder als
Steak geschnitten, 100 g

38% gespart
1.66



Putenschnitzel oder
Putensteaks gewürzt,
für die kalorienbewusste
Ernährung, 100 g

35% gespart
0.77



**Original Italienischer
Parmaschinken**
mind. 14 Monate gereift, 100 g

32% gespart
2.69



**Unsere Heimat – echt & gut
Blumenkohl** aus Deutschland,
Klasse I, Stück

25% gespart
1.49



Kiwis grün oder gold
aus Neuseeland, Klasse I,
Stück

58% gespart
0.33



Riesengarnelen aus kontrol-
lierter Aquakultur, ohne Kopf,
festes Fleisch und fein im
Geschmack, ideal für Grill und
Pfanne, 100 g

33% gespart
2.99



Appenzeller mild-würzig,
Schweizer Hartkäse aus
Rohmilch, mind. 48% Fett i. Tr.,
100 g

28% gespart
1.79



**Meggle Alpenbutter,
Joghurtbutter** oder
Streichart 250-g-Packung/
Becher (100 g = € 0,70)

34% gespart
1.75



Müller Joghurt mit der Ecke
verschiedene Sorten, z. B.
Knusper Schoko Balls 150 g
(100 g = € 0,19), Becher

50% gespart
0.29



Le Rustique Camembert
verschiedene Sorten,
z. B. Camembert 250 g
(100 g = € 1,20), mind. 48%
Fett i. Tr. oder **Munster** mind.
50% Fett i. Tr., 200 g, Packung
(100 g = € 1,50)

2.99



**Agrarfrost Pommes
Julienne** Feinschnitt,
tiefgefroren, 750-g-Packung
(1 kg = € 1,72)

43% gespart
1.29



Wagner Big-Pizza oder **Die
Backfrische** verschiedene
Sorten, z. B. Big Pizza Sup-
reme 420 g (1 kg = € 5,29),
tiefgefroren, Packung

23% gespart
2.22



**Thomy Reines Sonnen-
blumenöl** 0,75-L-Flasche
(1 L = € 1,85)

22% gespart
1.39



Buitoni Teigwaren
verschiedene Ausformungen,
500-g-Packung (1 kg = € 1,30)

53% gespart
0.65



Roland Bretzeli verschiedene
Sorten, 100-g-Packung

20% gespart
1.59



Regina Toilettenpapier
verschiedene Sorten,
3-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung

41% gespart
1.88



Ariel Waschmittel verschie-
dene Sorten, z. B. Pulver
1,35 kg, 18 Waschladdungen
(1 WL = € 0,22), Packung

20% gespart
3.99



**Zewa Wisch & Weg Küchen-
tücher** verschiedene Sorten,
4 x 45-Blatt-Packung

40% gespart
1.49



Schweppes 1-L-PET-Flasche
zzgl. Pfand auch **Fruity**
1-L-PET-Flasche zzgl. Pfand,
verschiedene Sorten

23% gespart
1.29



**Doppio Passo Salento
Primitivo** 0,75-L-Flasche
(1 L = € 6,65)

33% gespart
4.99

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 497621/9687800

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 34.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen

